



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

536 (19.11.1933) Sonntagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-377534](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-377534)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pfg.

Verlagsanstalt: Mannheimer General-Anzeiger, Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, L.-G., Fernsprecher: Sammelnummer 24951

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, L.-G., Fernsprecher: Sammelnummer 24951

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, L.-G., Fernsprecher: Sammelnummer 24951

Sonntags-Ausgabe A u. B

Samstag, 18. November / Sonntag, 19. November 1933

144. Jahrgang — Nr. 536

Deutscher Schritt in Paris und London

Protest gegen Presse-Verleumdung

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 18. Nov.

Mittlich wird mitgeteilt: Der deutsche Botschafter in Paris ist angewiesen worden, die französische Regierung auf die Verleumdungen der französischen Presse, die von der französischen Zeitung „Paris“ veröffentlicht worden sind und auf die tätigen Auswirkungen, die dergestalt böswillige Verleumdungen auf die zwischenstaatlichen Beziehungen haben müssen, nachdrücklich hinzuwirken.

Brunnenvergiftung auch in England

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 18. November

Nach der englischen Tageszeitung „The Times“ soll die englische Regierung, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England...

Schwedische Dr. Nordenskiöld hat kürzlich an die Schwedische Regierung, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England...

Die Überlegenheit der öffentlichen Meinung, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England...

Die Überlegenheit der öffentlichen Meinung, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England...

Die Überlegenheit der öffentlichen Meinung, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England...

Die Überlegenheit der öffentlichen Meinung, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England...

Die Überlegenheit der öffentlichen Meinung, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England...

Die Überlegenheit der öffentlichen Meinung, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England...

Die Überlegenheit der öffentlichen Meinung, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England...

Die Überlegenheit der öffentlichen Meinung, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England...

Die Überlegenheit der öffentlichen Meinung, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England...

Die Überlegenheit der öffentlichen Meinung, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England...

Die Überlegenheit der öffentlichen Meinung, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England...

Die Überlegenheit der öffentlichen Meinung, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England...

Die Überlegenheit der öffentlichen Meinung, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England, die den Fall der Brunnenvergiftung in England...

Litwinow im Weißen Haus



Litwinow (rechts) bei seinem Besuch im Weißen Haus.

Siegesfreude in Moskau

Man erwartet Rückwirkungen auf die gesamte politische Einstellung Rußlands

Meldung des Wolff-Büros

Moskau, 18. November

Die „Pravda“ legt zur Anerkennung der Zonen durch die Vereinigten Staaten, daß Rußland durch diesen Schritt einen großen Erfolg erzielt habe. Die Vereinigten Staaten und Rußland hätten sich über verschiedene politische Fragen geeinigt, in hauptsächlich darüber, daß der Friede unter allen Umständen gesichert werden müsse.

Das Wort der Roten Armee „Araschaja Swoboda“ schreibt, daß die Anerkennung Rußlands durch die UNW Rückwirkungen auf die gesamte politische Einstellung Rußlands haben werde, besonders im Fernen Osten werde diese Schritt Roosevelt auf die Länder, die heute Rußland mit einem Kriege drohen, beruhigend wirken.

Japan wünscht entmilitarisierte Zone

Meldung des Wolff-Büros

Tokio, 17. November

In einer Unterredung zwischen dem japanischen Außenminister Hirota und dem sowjetischen Botschafter Jurelew wurde der Plan der Schaffung einer entmilitarisierten Zone zwischen Rußland und Mandchukuo erörtert. Die Unterredung fand auf Veranlassung Hirotas statt. Ausgangspunkt der Unterredung war die Verlegung der russischen Grenze durch japanische Fliegzeuge, die ber-

Einheitsorganisation der Beamten

Berlin, 18. November

Wie die Zeitung „Das Dritte Reich“ mitteilt, wird das Zentralorgan des Amtes für Beamte folgenden Ausschusses des Reiches des Amtes für Beamte des Reiches, Hermann Reif, bestanden:

Präsident: Hermann Reif, Reichsminister für Beamtenorganisationen. In seiner Eigenschaft als Stellvertreter des Reichsministers für Beamtenorganisationen war ihm die Aufgabe gestellt worden, aus den mehr als 900 verschiedenen Beamtenorganisationen der Vergangenheit ein der Stellung der Beamten im Dritten Reich entsprechendes einheitliches Gebilde zu schaffen, das die Gesamtheit der Beamten im Reich umfasse. Dieses Gebilde ist der Reichsbund der deutschen Beamten, dessen Leitung vom Reichsminister für Beamtenorganisationen bezweckt, steht diesem dem einseitigen Vorzug.

leantlich von den Japanern betritten wird. Hirota nahm bei dieser Gelegenheit Bezug auf eine aus Moskau kommende Nachricht, wonach sich der angeblich japanischen Fliegzeuge von sowjetischen Grenzposten am 17. Nov. abgeschossen worden sind und zwei japanische Kriegsflugzeuge auf der Höhe von Kantschu in die Luft gesprengt worden seien. Der japanische Außenminister sagte dem Botschafter, daß diese Nachricht nicht nur geeignet sei, einen ungünstigen Eindruck auf das japanische Volk zu machen, sondern auch eine unerwünschte Rückwirkung auf die Beziehungen zwischen Rußland und Japan habe. Der Botschafter fragte hieran, inwieweit die Nachricht über die Schaffung einer entmilitarisierten Zone zwischen Rußland u. Mandchukuo begründet sei. Hirota erwiderte, er hoffe, die russisch-japanischen Beziehungen würden in einem Maße verbessert werden, daß der Entmilitarisierungsplan verwirklicht werden könne.

„Auch formell anerkannt“

Meldung des Wolff-Büros

Washington, 18. Nov.

Durch das Ergebnis der Verhandlungen zwischen den Vereinigten Staaten und der Sowjetunion ist es einwandfrei festgestellt, daß die Vereinigten Staaten die Sowjetunion auch formell anerkannt.

Das Staatsdepartement hat dem ebenfalls in Washington des russischen Kabinetts Aktenstempel und drei russischen Kopseln aus der Periode unmittelbar vor der Unterredung mitgeteilt, daß die Vereinigten Staaten es nicht mehr als Beamte Rußlands betrachten können.

len durch das Amt für Beamte der RSDAP in weiteren gemindert, daß die Durchführung der Aufgabe des Reichsbundes, die im Entwurf steht mit dem Willen der Parteileitung. Aus dieser Zielsetzung des Reichsbundes ergibt sich, daß für andere Beamtenorganisationen neben ihm in Zukunft kein Raum mehr ist. Ueber das Verhältnis der bisherigen Beamtenorganisationen zu den Behörden hat der Reichsminister des Innern bereits durch einen Erlass vom 17. Juli 1933 entschieden. Der Organisationsentwurf für die deutsche Beamenschaft ist damit eindeutig vorzeichnet.

Die Beamenschaft selbst wird nunmehr zu beweisen haben, daß sie bereit ist, in ihrer Einheitsorganisation den Willen der Partei, soweit zu dienen, als auch an der Weiterentwicklung der Reichsverwaltung in Form und Verfahren der Staatsführung nach besten Kräften mitzuwirken. Jede Sonderbestimmung bezweckt, steht diesem dem einseitigen Vorzug, steht diesem dem einseitigen Vorzug, steht diesem dem einseitigen Vorzug.

Herrn Reif, Hermann Reif.

Es muß sein!

Mannheim, 18. November

Die Zeit arbeitet für uns. Mit froher Innersicht können wir das heute feststellen. Einmal, während des Weltkrieges, war das ein Wort, mit dem sich unsere Feinde gegenseitig Mut machten. Alle Welt mußte damals, daß die Not und Verrat des bloßierten Deutschlands immer knapper und knapper wurden, während den Feinden der Welt dabei zu gehen und Kriegsführenden Staaten immer neue Entschlüsse an Menschkraft, Kriegsmaterial und hochwertigen Lebensmitteln zufließen. So arbeitete die Zeit damals gegen uns. Doch die Welt von Feinden und der Verrat in den eigenen Reihen, wodurch wir damals in die Knie gezwungen wurden, hat sich inzwischen erwiesen als ein Teil von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft. Wie schon öfters in anderer Hinsicht haben sich die feindlichen Unterbewusstseinskräfte wieder einmal als die Feindbündnisse zur Teufelheit gezeigt. Die beispiellose Entwicklung der nationalsozialistischen Bewegung, der wir die Befreiung Deutschlands verdanken, wäre nicht möglich gewesen, wenn die sogenannten Sieger des Weltkrieges und nicht all die langen Jahre hindurch so schwach geblieben und auseinander hätten. Wie sie es tatsächlich getan haben. An dem Überhand nehmen des Diktat von Versailles hätte sich unter elementaren Lebensverhältnissen, unter dem Gleichberechtigung, Ehre und Arbeit immer wieder auf neue. So wurden wir unter den Hammerhieben des Schicksals über viele Winter hinweg zu dem ungenügenden Selbstbild geschmeißelt, das wir heute sind. Wie die Umkehrung des vorigen Sonntag und ich und aller Welt beweisen hat, ist das lange Welt politisch in zerstreute und unruhige Bewegung gekommen und zu einer Einheit zusammengekommen, wie noch nie zuvor.

Das Meiste Wunder dabei war, läßt unsere eigenen Augen an die eigene Kraft und unsere Innersicht auf einen Umschwung auch in unserer nationalen Stimmung. Wie wir einem Volk, das die Welt der deutschen Welt hat auf sich zuwenden. Mit Bestimmtheit heißt das gleiche deutsche Volk ist, das der Nation aus dem Völkerverbund, was es durch die Volksabstimmung am letzten Sonntag ausdrücklich seine Zustimmung gegeben hat. Jenseits den Abmachungen ergibt, den wir uns davon vertragen. Dieser von der Welt als so beständig fröhliche „Esse“ hat sich als Mittel erwiesen, die Fische zur Gewinnung zu bringen. Die Erhaltung und Verfestigung der europäischen Politik ist wie mit einem Schlag ausgedeutet worden. Man weiß jetzt in der Welt, daß Adolf Hitler und das deutsche Volk eine unerschütterliche Einheit und damit ein Machtfaktor sind, mit dem die internationale Politik als geordnete Größe zu rechnen hat. Bei den Regierungen der anderen Völker hat man endlich erkannt, daß man in der Politik gegenüber Deutschland schwere Fehler gemacht hat, daß man uns nicht vernichten kann, daß also irgendwie mit uns verhandelt muß. In London werden dem Außenminister Simon Vorwürfe gemacht, daß er in Wien zu sehr im Schlepptau der französischen Politik schleppt und Deutschland nicht genügend entgegenkommen ist. In Paris aber meint man mit kritischem Hinweis auf eine Verhandlungsbereitschaft des britischen Ministerpräsidenten MacDonald gerade umgekehrt, daß durch die Politik Englands den Deutschen der Rücken geöffnet werde. Jenseits hat Frankreich unter den veränderten Umständen doch nicht anders gekonnt, in dieser Woche durch den Mund seines Ministerpräsidenten Sarraut seine Verantwortung in nachdrücklicher Weise zu erklären. Die Bedingungen, die man daran knüpft, sollen uns nicht abstoßen. Wichtig ist nur, ob Sarraut überhaupt noch Gehörbarkeit erhält, seinen durch verschiedene Wege und über einseitigen Verhandlungswillen in die Tat umzusetzen, da bereits davon berichtet wird, daß seine Stellung infolge seiner Außenpolitik stark erschwert ist.

Wie aber auch die Männer heißen mögen, die in nächster Zeit für die Politik Englands und Frankreichs verantwortlich sind, sie werden nicht umhin können, mit dem geeinten Deutschland auf der Grundlage völliger Gleichberechtigung zu verhandeln und in die Hand einzufassen. Wie wir ihnen zur christlichen Verhandlung über einen dauerhaften Frieden hindern. Auf alle Fälle haben wir dafür gefordert, daß mit dem böswilligen Geröde von Arbeitslosigkeit in Deutschland nicht länger mehr dunkle Mächte zu machen sind. Während viele Feinde Deutschlands aus Angst ihrer fehlenden Ge-

Die vorliegende Ausgabe umfaßt 20 Seiten

San Marino, die Liliput-Republik

Eine italienische Ferien-Erinnerung



Selbst Luftpost-Kästen besitzt San Marino

Unter Hochalpenkonditionen hat San Marino unter dem Namen einer kleinen Republik im Jahre 1908 die Freiheit erlangt, von der es nur durch die unüberwindlichen Berge der Apenninen von Italien getrennt ist.

Die Exposition

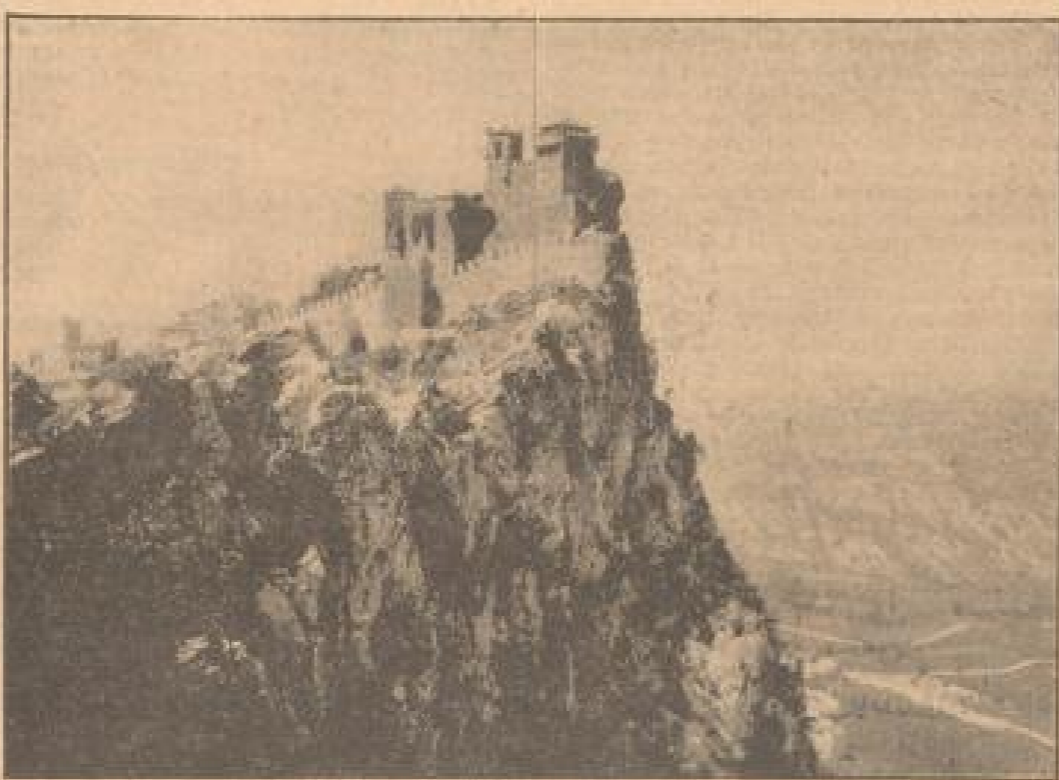
Was ungeschickter Zimmergeber im Palazzo in Rimini (Romagna), als ich ihm bei der Fremde am Strand der schimmernden Küste Adriens im Jahre 1908, nach San Marino zu fahren, die wichtige Idee, mußten Sie unbedingt haben. Ich war vorige Woche mit der neuen elektrischen Bahn mal in die kleine Republik gekommen und dort ein willkommenes Opfer der San-Marinese Fremdenführer geworden. Sie schleppt mich fern und quer durch die Liliput-Landschaft und über den Berg, auf dem die Oberhauptstadt des Landes verortet ist. Sie erklären mir den Verlauf und jeden Briefkasten, zeigen mir auch und auf den geschichtlichen Rittersburg und weisen mich nach jedem alten Brauch und erinnern, daß ich ihnen ein angenehmes Fernziel gegeben habe. Ich warne Sie vor diesen Verführern. Sie sind überreicher denn zehn Kamele. Und sie hören an jedem Stadter im Hinterkopf. Wenn Sie

Kaba gezackte Berge, von hohen Kalksteinen geformt, von Mauern umschlossen, Berge wie Sie der abenteuerliche Mittelroman nicht archaischer gehalten konnte. Nicht, dunkel, drohend über den tausend Gärten des grünen Vorlandes liegend, Gebirge aus einer Zeit, die wir nördlichen Reisenden des 20. Jahrhunderts nicht mehr verstehen. Der erste Kraftwagen, der uns entgegenkam, sah zwar ebenso europäisch und modern aus wie die Fahrzeuge im italienischen Rimini, aber was war denn das für eine Nummer, die er trug? Kein schwarzes Schild mit weißen Buchstaben und Ziffern — nein, da stand rot auf weißem Grund die San-Marinese 284. Das war kein Sign. Es war Würdlichkeit. Der Chauffeur, der unsere erkrankten Besucher bewachte, klappte im Vorüberfahren an die Höhe und lächelte über das ganze leinwandfarbene Gesicht. „Austrianische Ausländer!“

Ich spähte angestrengt nach einer Grenzschranke oder einem Grenzpfahl... Ich erwartete, daß irgendwo hinter einem Olivenbaum die Säulen der Republik standen, um Schmutzlädern, die hier vorüberziehen, aufzuhalten. Aber nichts geschah. Die Bauern arbeiteten auf ihren Feldern und aus den Bauernhöfen schallte Gesang, Gitarren.

Sämtliche Hausbewohner rannten auf seinen Ruf hin alarmiert zusammen. Alle versammelten sich um unter Führung, während der Hausvater selbst eine große Wasserkanne über seinem Köpfe theatralisch schwenkend erklärte, daß wir Deutsche und die San-Marinese Fremden wären... Und dann lachten wir alle herzlich... „Germania grande — San Marino piccolo!“ rief er aus. Ich aber erwiderte darauf: „San Marino bello!“ Da hatte ich alle Herzen gewonnen. In gerne hören es diese braven Bauern und Bürger aus dem Mund der Ausländer, daß ihr Vaterland so schön sei.

Die Fremdenführer, vor deren Ehrenzeichen ich so eindrucklich in Rimini gewirkt worden war, erwarteten und schlaumer Weise nicht an den Toren der Gitta. Der Baderer sollte unerschrocken bleiben und mit ihm mein ungeschickter Zimmergeber im Strandhotel. Die Dinge merckten und durch die Luft ging ein Zittern wie in der afrikanischen



Die Burgen auf dem Monte Titano

geflümpert und manchmal auch heftiger Gramophonmusik zu uns herüber. Wieder Automobile in Kolonnen von weissem Stand daherkommend. Wieder trugen sie die San-Marinese Nummer. Kein Zweifel: Sie fahren jetzt auf den Straßen der kleinen Republik der Welt. Weinberge tauchten auf, unpolare Wälder, zwischen deren Oberräumen schöne dunkelhaarige Frauen hingen und zu uns hinunterwinkten. Die Bauernhäuser hatten wohlhabendere Gesichter als die in der Pampa von Romagna, wo eine Gardine bereits als Zeichen des Luxus galt. Endlich ein Ortsschild: Serravalle — Repubblica di San Marino. Gleich am Eingang des Dorfes wurde eine Benzinstation angelegt. Die Jugend von Serravalle, hübsche lebhaftes Mägdlein und dunkelhaarige Mädelchen, schauten interessiert den Automobilisten an, im Schatten des Café Repubblica sehen die Gäste beim Obst und beobachteten jede Frage, die über den Berg schick, und verstanden sich natürlich die Höhe, als ein deutscher Wagen vorüberfuhr.

In Borgo Maggiore

Drei mal kostete das Wasser im Hühler, die wir die kleinen Serpentinchen, die nach der Vorstadt Borgo Maggiore führten, bestiegen. Das „Borgo“ ist das Geschäftszentrum der Republik, das um 300 Meter von der paradiesischen Gitta überlagert wird, die auf dem wilden felsigen Gipfel des Monte Titano aufsteigt. 12.000 Einwohner zählt die Vorstadt und viele 2000 repräsentativen Handel und Gewerbe des Staates. Auch die beiden Banken der Republik, die „Cassa di Risparmio“ und die „Banca popolare“ haben hier, ebenso einige Kaffeehäuser, drei oder vier Restaurants und endlich das Postamt der Republik.

Wie eine ungeschickte unheimliche Drohung hand der Monte Titano über dem Städtchen. Man leuchtet jedoch die Sonnenstrahlen jetzt durch und haben jedes Metallstück unterer Wägen erzählen.

„Un poco d'acqua, Signor!“ rief ich einem diebischen Pausenarbeiter zu, der vor seiner Tür stand.

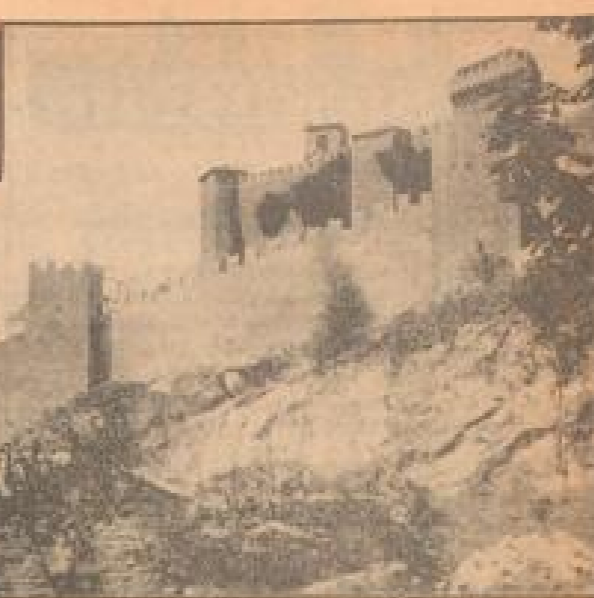
„Ah, tedesco!“

Büße. Unter uns 743 Meter tief lag anmutig die Adria. Täglich drehte sich über ihren Bahnen auch kleine helle Punkte in der Ferne, die Hotelkette von Rimini. Auf dem waldschimmernden Meer, wie Inseln, sah man ein paar Dampfer, die nach Brindisi oder Venezia wollten. Im Südwesten wuchs der Apennin hervor, zerfallene Kette drängen von manchen Bergrücken über. Köpfe der Bauern, die sich die Arbeit dieser Bergarbeitern können Landarbeit gewesen sein müssen. Und über allem: Kein von einer hohen Höhe, wie im der Nordländer in seinen Italiendräumen riecht, der Himmel.

Die Gitta

Dort am Abhang des Monte Titano erhebt sich auf der Piazza del Piasello das in Florentiner Gotik erbaute Regierungsgebäude. Davor die Marmorkolonne der Freiheitsgöttin, die 1878 Franz Ottilia Deniro-Bauer der Republik schenkte, wofür man sie kann auch aus Fontanaletti in der Nähe einer der Johann von Acquarino erhoben hat. Bedeutend soll das Zitadell der Republik, das mit dem wertvollsten Schmuck betrieben wird, sehr einträglich sein. Und besonders in Deutschland leben auch heute noch viele in San Marino, gerade und geführte Leute, die bei ihrer Geburt auch nicht den allernächsten Tropfen blauen Blut abzukommen hatten. Wegen dem Palazzo del Governo präsentiert sich ein schöngebautes — ein geschmackvoller heller Bau: das Hauptpostgebäude der Republik, wo es die produktivsten Banken Mariniere zu kaufen gibt, für die dem Vermögen nach die Postämter in den USA, allerdings ihr Zehntel kosten würden. — In der im schattigen Stil errichteten Kathedrale stehen die Gebeine des Heiligen Marinus, der der Schutzheiliger des Staates ist.

Die Sonne brannte in den engen Gassen und auf den Feldwegen, an die der Bogenarm verkehrender und lebender San-Marinese Architekten allabendlich in einer Mischung von Italienisch und lateinischem Stil geht hat. Die eine dieser Burgen ist die Rocca, die zugleich als Staatsgefängnis dient und an Tagen, an denen das



Reichswehr über, Cool einen besonders ergiebigen Transport von Kameradenhelfern Angehörigen und anderen Fremden anständig, den Namen in der Sprache an aufzunehmen hat. Die anderen Burgen führen die Namen San Leo und Serravalle. Sie leben in ihrem Schutze und mit ihren jenseitigen Mauern nur zu einem kleinen Teil in aus, als ob sie das Licht des letzten Mittelalters noch erblickt hätten. Jedenfalls scheinen die höchsten Verordnungen der alten Mittelromanik gültig nachzuhelfen und neben zerfallene Kette prächtige Burgen, die auf Ostianer gearbeitet sind, zum höheren Ruhm der Republik und zu Ruh und Frommen ihres Touristenverkehrs zu leben.

Wo ist der Grenzpfahl?

Die beiden Capitani regenti, die zusammen mit einem 80 Mitglieder starken Großen und einem 12 Köpfe zählenden Kleinen Rat die Geschäfte des Staatsoberhaupts leiten, sowie ihre beiden Staatssekretäre, die die Reklotten „Innocenzo“ und „Renzo“ verwalteten, bekamen wir leider nicht zu Gesicht. Auch die „Guardia d'onore della repubblica“, die ziemlich operettensmäßig ausgestattete Standwache, trat ausschließlich der Anwesenheit eines deutschen Journalisten nicht zusammen. Nur ein Dutzend Carabinieri in grün-grauen Uniformen mit leuchtend roten Kränzen, lag in der schiefer Albergo di Milano und ließ bei der Hauptkassiererin eine Anzahl ungeschickter Führer aufschreiben. Das es in San Marino auch eine Zeitung gibt: „Il Mattino“, ein einziges Blatt, eine Briefmarken, literarische Vertretungen Ruffini, Colombini, Großbrünnens und der Niederlande, das in dem von 18000 Menschen bewohnten Staat ein mehreres Licht mit der nationalen Freiheit getrieben wird, und daß das symbolische Wort „Libertas“ auf der blassweißen Landesflagge auf allen Staatsmünzen und selbst auf Heiligenfiguren zu finden ist, daß dort die



Das Regierungsgebäude

Wer schon einen Fremdenführer wünscht, dann weisen Sie nur einen, der Italienisch spricht, denn das Italienisch und Deutsch der letzten drei mehr als fünfzig als europäische Sprachen.

Die hohe Staatsregierung

Wir hattenen morgens um 9 Uhr und hatten die die Höhe, nicht in die Höhe der Fremdenführer zu gehen. Die Straße war ständig geschloßener und nicht immer in eine weite, unendlich schwebende Landschaft, über der die Sonne glühte. San Marino — 12 Kilometer, daß es auf dem hübschen Hügel, das der italienische Tourist als Lebenswunder an die Straße gepflanzt hatte. Im Sommer liegen aus der Ebene, durch die die sich langsam ausgedehnten Hügel erstreckten, die sanft abfallenden Berge San Marinos auf.



Unvermeidbar

sind Alter und Tod. Lebensversicherung ist daher nötiger als irgendeine andere Versicherung. Die volle Summe wird sofort bei vorzeitigem Tode ausgezahlt — spätestens aber im vereinbarten Alter. Lebensversicherung ist der beste Familienschutz, den jeder nehmen sollte und den kein Gewissenhafter ausgibt!

Gemeinschaft zur Pflege des Lebensversicherungsgedankens

Der Tag Hausmusik

der deutschen

SONDERBEILAGE DER NEUEN MANNHEIMER ZEITUNG

Franz Liszt besucht Karl Loewe

Nach den Aufzeichnungen von Loewes Tochter Julie

„Als der Vist wird denn nun bestimmt morgen in Villa erwartet“, sagte Papa heiter bei Tisch, „unser Gastenbuch ist in seiner geringen Bewegung, wie ich heute vormittag gehört habe. Der Herr Liszt ist für ihn gemeldet worden und das Podium in der Mitte des Saales bewilligt aufgeschlagen. Drei herrliche Klänge werden für seinen Angriff; und wie ich von selbst vermute, wird alle Welt ins Konzert strömen von nah und fern.“



Antoine Watteau: Lautenspielerin

„Was der Vist wird denn nun bestimmt morgen in Villa erwartet“, sagte Papa heiter bei Tisch, „unser Gastenbuch ist in seiner geringen Bewegung, wie ich heute vormittag gehört habe. Der Herr Liszt ist für ihn gemeldet worden und das Podium in der Mitte des Saales bewilligt aufgeschlagen. Drei herrliche Klänge werden für seinen Angriff; und wie ich von selbst vermute, wird alle Welt ins Konzert strömen von nah und fern.“

Papa geleitete ihn und rasch hörten wir seinen Wagen abfahren. Die Stunde des Konzertes war herangerückt. Die deau-monde von Stettin hatte sich schon um das interessante Podium versammelt. Wir sahen in unserer Loge. Die Spannung der Gemüter konzentrierte sich so ganz um die merkwürdige Erscheinung von Liszt. Ein rauschendes Handklopfen empfing ihn. Liszt kam langsam näher. Das Haupt gesenkt, wie er wie in tiefe Gedanken verloren auf's Podium. Er nahm, ohne sich umzusehen, vor seinem Stuhle Platz. Jetzt berührte er aperturhaft vor — wie hingebacht — die Tasten. Ein Wehklagen ging durch die Saal und legte sich auf die Herzen der Zuhörer. In diesem Augenblicke bog sich Papa über den Rand der Loge und sah ihn forschend an. Das letzte Wehklagen ging über in angstvolles, dringendes Wehklagen, bis es sich, getrieben von crescendo, in ein heuchelhaftes Fortissimo veränderte, welches schauerlich den Saal erfüllte. Das war „Der Mutter Weh“, der den Großstein durchbrochen und über Stängel und Kränze in den nahen Schloßhof schwebte. Immer weiter wuchs der Künstler den Boden der Sage, auf Grund der Komposition mit seiner Phantasie sich aufschwingend. Zum Schluß stand Papa bewegt auf, um tief grüßend zu danken. Auch Liszt erhob sich, und seine Hände über der Brust kreuzend, dankte er innig nach der Loge hinauf. Ein Wellensturm des Publikums begleitete diese Szene, bis Liszt, sich hoch aufrichtend, nach allen Seiten hin grüßte und das Konzert seinen Anfang nahm. Die Original-Aufzeichnungen aus der Sammlung Anton befinden sich in der Bibliothek des Mannheimer Konservatoriums.

Martin Luther und die Hausmusik

Von Prof. Dr. Karl Anton

Der fröhlich singende, die Saute spielende Luther im Kreise der Familie und Freunde — er bildet ein herrliches Gegenbild zum ernsten mit der Gewalt und Mut des gottberufenen Propheten wirkenden Reformators der Kirche und des gesamten Volkstums. Doch Luther bei all seiner Gefehtsamkeit sich einer so heftigsten Volkstümlichkeit erfreute, kommt daher, daß er so gar nichts von der Verschrobendheit hatte, die den Gelehrten jener Zeit anhaftete. Seine Liebe und sein wahres Verhältnis zur Natur bewachte ihn davon. Und die tiefe Erfahrung der Musik in ihrem eigentlichen Wesen und deren rege Pflege verbanden seine Person wie sein Schicksal mit dem Leben, mit dem Volke. Von daher ist auch seine Vorliebe für Volksmusik zu verstehen, d. h. zu dem damaligen Wesen, wie sie gesungen, gespielt oder — noch von den Dichtern — gesungen wurden. Es war also gar nicht etwa nur geistliche Musik, die Luther pflegte und liebte, sondern es war die Musik an sich, in welcher Form sie auch auftrat in urprünglicher Fallo und Frische. Ihr gab er sich ganz hin. War Luther aber erst einmal beim Schlagen der Saute und führte mit seiner (wie er beschreiben sagt) „kleinen und temperen Stimme“ den Gesang, so wurde er bald so fröhlich, daß er wie aus Waller ersahlt, „des Singens Wert nicht konnte müde und satt werden“. Ueber all diesem Frohsinn lag der Schimmer der Gottesgnade, wie denn auch Luther selber sagt: „Wort hat unser Herr und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünden, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubt, der kann's nicht lassen, er muß fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, daß es andere auch hören und herauskommen.“ Die medizinischen Fakultäten verließen heutzu-tage an Luther den Dr. h. c. in Anerkennung der Tatsache, daß die Tonkunst dazu angeht, auch zu heilen, zu lären, zu lindern. Ganz im gleichen Sinne wandte Luther die Musik bei sich selbst an, beispielsweise bei seinem schweren Fieberanfall auf der Fahrt gen Worms. Wir sehen ihn Saute spielend und singend inmitten der Welt, vor der er nicht



Lukas Cranach: Martin Luther

„Ich schickte Euch hier einen jungen, aber wackeren Kapellmeister, der die Musikam verehrt. Und wenn man Eure Tranngüte will überhandnehmen, so greift selbst zu und sprecht: Auf, ich muß unterm Herrn Christus ein Lied schlagen auf dem Regal (Orgel) — es sei te deum oder benedictus, denn die Schrift lehret mich, er höre gern fröhlichen Gesang und Saitenspiel. Und greift frisch in die Klaves und singet drein, bis die Gedanken vertragen, wie David und Salomo taten. Kommt der Teufel wieder, so wehret Euch frisch und sprecht: Auf, Teufel, ich muß jetzt meinem Herrn Christus singen und spielen, also greift ins Regal, oder nehmet um Euch gute Gesellen, wie ich auch tue, bis Ihr lernet sein spotten.“

Kein deutsches Haus ohne Musik!

Von Dr. Fritz Stege

Wenn wir diesmal wie alljährlich unsere Gedanken der deutschen Hausmusik zuwenden — gemeinsam mit Millionen von Volksgenossen —, so verknüpfen sich unsere Betrachtungen mit dem anderen Volksgedanken dieses Monats, der dem Wesen und Wirken unseres Martin Luther gilt. Und wir entsinnen uns, daß er so eigentlich als der Vater der deutschen Hausmusik anzusehen ist. In seinem Hause beloh die Musik ein Heimatsrecht, in seinem Familienkreis haben wir den Ausgangspunkt der schönsten, wahrhaft volkstümlichen Sitten, und die stehende Kunst vereinte die Angehörigen zu freilichlichen Beteiligungen, die der Quell unvergänglicher Freuden sind.

Wenn wir diesmal wie alljährlich unsere Gedanken der deutschen Hausmusik zuwenden — gemeinsam mit Millionen von Volksgenossen —, so verknüpfen sich unsere Betrachtungen mit dem anderen Volksgedanken dieses Monats, der dem Wesen und Wirken unseres Martin Luther gilt. Und wir entsinnen uns, daß er so eigentlich als der Vater der deutschen Hausmusik anzusehen ist. In seinem Hause beloh die Musik ein Heimatsrecht, in seinem Familienkreis haben wir den Ausgangspunkt der schönsten, wahrhaft volkstümlichen Sitten, und die stehende Kunst vereinte die Angehörigen zu freilichlichen Beteiligungen, die der Quell unvergänglicher Freuden sind.

Abendliche Hausmusik

Von Fr. W. Zacharia (1755)

Wenn der Abend lang dich schon an den einsamen Schreißel, Oder auch an das leuchtende Buch bezugend gefiehl, Dann erhebe den Geist, der anfang matter zu denken, Durch die mächtige Musik. Auf einer klaren Orgel Geige Jelt entweder die Kunst in langsam fließenden Noten, Die wie Farben in Farben sich ineinander verlieren! Oder ergebe die gausende Flöte, harmonische Sprünge, Schnelle Zeller, und hüpfende Töne, wie rieselnde Wellen Schellen im Saal und reizen von fern den hochgehenden Nachhall. Aber vor allem lege dich hin zum hohen Klaviere; Denn hier bist du allein die selber ein ganzes Orchester; Und erwähle vor allem die Schöne den silbernen Flügel, Wenn es ein will, so erzieht die Overtüre der Oper Durch ihr schallend Gemach in ganzer, voller Begleitung. Und dann roushet der Vorhang heroor; die Welt singt Durch die silbernen Saiten. Und hat sie selber geleitet, Ihre Stimme zu diegen und von den Wältschen zu borgen, So wird unser Vergnügen durch zärtliche Worte vermehrt, Wenn der bezaubernde Mund mit Empfindung sie singet; Ihre Freiligkeit wird ein Kreis von Bewunderung preisen.

Wenn der Abend lang dich schon an den einsamen Schreißel, Oder auch an das leuchtende Buch bezugend gefiehl, Dann erhebe den Geist, der anfang matter zu denken, Durch die mächtige Musik. Auf einer klaren Orgel Geige Jelt entweder die Kunst in langsam fließenden Noten, Die wie Farben in Farben sich ineinander verlieren! Oder ergebe die gausende Flöte, harmonische Sprünge, Schnelle Zeller, und hüpfende Töne, wie rieselnde Wellen Schellen im Saal und reizen von fern den hochgehenden Nachhall. Aber vor allem lege dich hin zum hohen Klaviere; Denn hier bist du allein die selber ein ganzes Orchester; Und erwähle vor allem die Schöne den silbernen Flügel, Wenn es ein will, so erzieht die Overtüre der Oper Durch ihr schallend Gemach in ganzer, voller Begleitung. Und dann roushet der Vorhang heroor; die Welt singt Durch die silbernen Saiten. Und hat sie selber geleitet, Ihre Stimme zu diegen und von den Wältschen zu borgen, So wird unser Vergnügen durch zärtliche Worte vermehrt, Wenn der bezaubernde Mund mit Empfindung sie singet; Ihre Freiligkeit wird ein Kreis von Bewunderung preisen.

SPORT DER N.M.Z.

Der Sport am Sonntag

Die Wettbewerbsplätze im Fußballspiel bleiben bis heute immer inaktiver und leerer werden. Die Wettbewerbsplätze der deutschen Fußballvereine sind fast alle zu zwei Dritteln im Winter geschlossen. Die deutsche Fußballmeisterschaft im Fußballmeisterschaftsspiel ist die schwerste und damit gegen den Sieger, mit dem sie am meisten die Mühen im Fußballspiel gekostet haben. Zum 18. Male treffen wir am Sonntag in Berlin mit den Hakoas zum ersten Mal auf ein Team, das in der Saison 1932/33 im Fußballspiel teilgenommen hat. In diesem Fußballspiel wird es im nächsten Sport der Sonntag sein und weitere wichtige Veranstaltungen. Im Fußball sind neben der Fortsetzung der Wettbewerbsplätze in den nächsten Tagen noch die Wettbewerbsplätze zwischen Ostpreußen und Berlin sowie Danzig und Warschau zu nennen, im Fußball trifft sich die Ostpreußen in einem weiteren Wettbewerbskampf um den Titel, in der Fußballmeisterschaft sind die Wettbewerbsplätze zwischen Ostpreußen und Berlin sowie Danzig und Warschau zu nennen. Die deutsche Fußballmeisterschaft ist die schwerste und damit gegen den Sieger, mit dem sie am meisten die Mühen im Fußballspiel gekostet haben.

Wettbewerbsplätze sind auf einen späteren Termin verlegt worden. Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Handball

Zur 18. Handballmeisterschaft gegen die Schweden in Berlin... Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Hockey
Im Berliner Hockeyspiel... Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Reiterei
Die deutsche Reitvereinsmeisterschaft ist die schwerste und damit gegen den Sieger, mit dem sie am meisten die Mühen im Reitersport gekostet haben.

Schwimmen
Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Schnee
Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Schiller verliert in Zürich nach Punkten
Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Die 18. Handballmeisterschaft
Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Schiller verliert in Zürich nach Punkten
Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Handball
Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Deutschland - Polen in Vorbereitung
Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Handball
Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Deutschland - Polen in Vorbereitung
Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Handball
Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Deutschland - Polen in Vorbereitung
Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Handball
Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Deutschland - Polen in Vorbereitung
Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

In memoriam

Die Toten des Motorsports im Jahre 1933

Strecke in diesen Tagen, die den nächsten Winter über... Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

ging er in Front, hatte sich mit einer Schweißkappe... Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Deutsche Rudersiege im Ausland

Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Handball
Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Deutschland - Polen in Vorbereitung
Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

Handball
Die Wettbewerbsplätze sind die ersten Wettbewerbsplätze.

MARCHIVUM

Aus Baden

7 Scheunen eingäschert

• **Karlsruhe (Kist. Georgheim), 18. Nov.** In den Abendstunden brach hier ein gefährlicher Brand aus, dem sieben Scheunen zum Opfer fielen. Kurz nach 9 Uhr bemerkten Dorübergehende, wie in der Scheune des Gasthauses „Zur Krone“, in der noch nicht brannte, helle Flammen heraufschlugen. Als die Feuerwehre am Hauptplatz eintraf, hatte das Feuer bereits auf die angrenzenden Scheunen übergesprungen, sowie auf den Boden des Gasthauses „Zur Krone“. Die Feuerwehre war sofort energisch und umsichtig gegen den Brand vor, konnte aber nicht verhindern, daß das Feuer sich in die Reihen der angrenzenden Scheunen, die eng zusammengedrängt und nicht durch Feuerriegel getrennt waren, weiter erstreckte. So wurden in kurzer Zeit sieben Scheunen in Asche gelassen, mit denen die Scheune an Feuer und Rauch sowie Wälder verbrannt wurde. Der Schaden beträgt etwa 10000 Mark, dürfte aber schließlich durch Versicherung gedeckt sein. Wegen des Verdachts der Brandstiftung wurde nach in der Nacht der Kriminalkommissar Eugen Jäger eingeschoben.

Dorfjuchungen in verdächtigem Ort

• **Georgheim, 18. Nov.** Wie der Polizeibericht meldet, wurden während in Diebstählen unter Leitung hiesiger Polizei- und Gendarmeriekräfte zusammen mit einer Strafkommission überraschend etwa 110 Durchsuchungen bei früheren Angehörigen der marxistischen Parteien vorgenommen, die nach im Verdacht kommunistischer Tätigkeit stehen. Dabei wurden beschlagnahmt: Ein Parawindschiff, einige Seitengewehre, zwei Säbels, die einem angeführten marxistischen Kampfbundes gehörten und der Beschlagnahme unterworfen wurden, ein Bücherbestand der auf 1000 Bände, eine größere Anzahl verdorbener Bücher und Broschüren und sonstige Eigentum aufgeführt. Außerdem wurden drei gewöhnliche Polizeiführer. Schließlich wurden im Anschluß an die Durchsuchungen in Dörlingen zwei Arbeiter wegen Doppschändens und unerlaubtem Hoffens freigesprochen. Sie wurden in das Bezirksgefängnis gebracht.

Winter regiert im Hochschwarzwald

• **Freudenstadt, 18. Nov.** Der Oktoberregen hat der heimische Reisende, der auf den Kammen und in der Gipfelregion unmittelbar nach Wäldern absteigt, behauptet sich mit ungewöhnlicher Härte. Gestern am Montag Abend um 11 Uhr schneite es im Hochschwarzwald um fast zwei Drittel über Schneehöhe zusammengebrochen oder verdunstet. Über den Rest des Tages herrschte ein starker und gefährlicher Nebel von 30 Zentimeter Mächtigkeit. In etwa gleicher Stärke liegt der Schnee auf dem gegenüberliegenden „Horn“ und in etwa 20 Zentimeter im Großenraumbereich, dem bevorzugten Schuttschicht der Hochschwarzwald. Fast nirgends liegen mehr als 10-20 Zentimeter den ungewohnten Erdboden. Inzwischen verharzt und schmilzt der Schneehaufen mehr und mehr, da es auf der Höhe sehr kalt geworden ist. In 1000 Meter Höhe am Hochschwarzwald, nicht man täglich -6 bis -7 Grad in der Höhe und mittags -2 bis -3 Grad. So verzeichnet das Hochschwarzwald wieder den 18. rein meteorologische Wintertage. Auch die kalten Temperaturen melden stündlich kommen fast jedes Wintertage am Tage. In den Bergseen wurden in den letzten Nächten bis -8 Grad für festgefroren.

Kassen der badischen Milchwirtschaft

• **Stetten, 18. Nov.** Hier fand die Eröffnung der neuen Milchzentrale statt, zu der sich aus Umkleekassen Kassen und zahlreiche führende Wirtschaften der mittelbadischen Milchwirtschaft eingeschrieben hatten. Die neue Milchzentrale, errichtet von der badischen Milchzentrale, wird ab nächster Woche aus dem Bezirk Breiten bei 1000 Liter Milch aufnehmen. Die Eröffnungsgüter liegen mit einem Rangang durch das Gebäude, werden sich ein Begrüßungsstück, bei dem Präsident Wagner-Großhans den Mitarbeiterpräsidenten herzlich willkommen hieß. Zum Schluss sprach der Milchpräsident, Kaiser Gedenkstiftung hielt die Landwirtschaftsführer und Vertreter des Nationalsozialismus noch lange ankommen.

• **Georgheim bei Weinsheim, 18. Nov.** Der 13-jährige Sohn Wilhelm der Familie Götz hat heute ein Auto eine kleine Wunde zugezogen, die er nicht weiter beachtet. Nun ist er im Krankenhaus in Heidelberg an einer Bluterguss gestorben.

• **Georgheim, 18. Nov.** Weil sie am Sonntag nicht kommen, demonstrieren jetzt eine große Menschenmenge vor den Wohnungen des früheren Landesverwaltungsleiters Franz Hertig und des Richters Gilling, in das beide in Schutzhaft genommen werden müssen.

• **St. Am. Wiesloch, 18. Nov.** Nachts brannte der Dreifachwagen des Reichsmotorenwerks Julius Willmaier nieder. Da kein Feuer gelöscht wurde, brannten in demselben die Dreifachwagen samt Fahrer sowie einige Wagen mit Autos und anderen Sachen. Da die Dreifachwagen vollständig dem Feuer übergeben wurden, wurde die Ursache nicht und der Brand sehr schnell mit Hilfe der Feuerwehr gelöscht. Die Ursache wurde festgestellt, dass ein defektes Licht, das ein Defekt verursachte, die Ursache war. Die Ursache wurde festgestellt, dass ein defektes Licht, das ein Defekt verursachte, die Ursache war.

• **Georgheim, 18. Nov.** Als der Bahnhofsleiter Hill von hier heute morgen an seiner Arbeitsstelle arbeiten wollte, wurde er an der Sperre beim letzten Bahnhofs vom Geislingen getroffen, so daß er kurz darauf nach. Der Geislinger Bahnhofs war nicht besetzt und bei der Firma Berg & Meißner, Wälders besetzt.

Brief aus Heidelberg

Universitätsrat, Fremdenstadt, Badendach, hervorragende Lage von ihm. — trotzdem die unvollständige Bekämpfung, hat der Rückgang des Fremdenverkehrs prägnant früher ist, als der anderer süddeutscher Städte. Die Auswirkung auf das Geschäftsleben ist unabweislich, aber trotzdem wäre es verfehlt, jetzt schon einen unangenehmen Schluss auf den Fremdenverkehr des nächsten Jahres zu ziehen und die Aussichten als „recht trübe“ zu bezeichnen. Man wartet besser ab und geduldet das allmähliche Warten von den Zeiten, die sich ändern und schließlich sich ändern müssen.

Einstweilen mag man dem Verkehrsverein bestenfalls wünschen mit seinen Maßnahmen und Plänen zur Hebung des Fremdenverkehrs. Und diese Pläne sind recht mannigfaltiger Art: Ausbau des weltbekannten Seilens Stadtparks, Errichtung eines Kurparks mit verschiedenen Unterhaltungsstätten, Schwimmbad und Thermalwasserheilbad, Wiedererrichtung der Heilpforte, Ausbau des Parkhauses, so daß Heidelberg in der Lage sein wird, sich dem Namen der süddeutschen Kurstadt zu erwehren, um so mehr, als die Heidelberger Hotels und Gasthäuser sich dazu bereit erklärt haben, allen Fremden die möglichst billigen Preise einzuräumen. Ein vielseitiges Programm, an dessen Ausführung allerdings sehr erhebliche Mittel nötig sind. Die Festlegung auf langfristige Unternehmungen durch die Bürgerstadt dürfte wohl bei dem Verständnis des Heidelberger für die Ziele des Verkehrsvereins nicht unangenehm sein, wobei allerdings, vorläufig wenigstens, die allgemeine Wirtschaftslage berücksichtigt werden muß, besonders und vielleicht ausschlaggebend der Stand der hiesigen Finanzen. Als einigermassen gesichert kann einwirken nur der Ausbau des Parkhauses bezeichnet werden. Es versteht sich von selbst, daß auch die Erhaltung der Denkmäler nicht vernachlässigt werden darf. Zur Zeit steht die Erhaltung des etwas verfallenen Marienbrunnensbildes auf dem Programm. Im Vordergrund der Erörterung. Die Restaurierungsarbeiten der letzten Wochen haben zweifellos gezeigt, daß — laut Mitteilung der hiesigen Pressestelle — die Vermittlungen erheblich weiter vorgeschritten sind, als der äußere Anschein erkennen ließ, und an manchen Stellen schon sehr tief in das Innere vorgeedrungen sind. Ins-

besondere ist die Angel, die die Marienfigur trägt, sehr hart angegriffen. Man denkt an die Aufhellung des Steinbildes an einem gegen die Witterung mehr geschützten Ort und an eine genaue Nachbildung. Seitens der Stadt will man die Vorbereitungen für den Fall interessieren.

Es geht — namentlich heute — mit der Ausführung von Projekten nicht so rasch, wie man wünschen möchte. So schreiten auch die Arbeiten für den Geländebau auf dem Amalienbühl nur schrittweise weiter. Im Frühjahr glaubte man sich zu der Öffnung berechtigt, daß im Spätherbst schon die hier behaltene Kröner aus dem Weltkrieg erhumert und im Geländebau dauernd abgeteilt werden könnten. Diese Hoffnung war etwas zu sanguinisch. Nur Ding will eben seine haben.

Au der Universität und an der Handelshochschule hat seit 14 Tagen das Wintersemester wieder begonnen. Die erste Immatrikulation ist bereits erledigt; erst nach der letzten wird sich die Gesamtzahl der Studierenden feststellen lassen. Wenn gerade von der Universität die Rede ist, kann man eine Frage aufwerfen, die in akademischen Kreisen viel besprochen wird und in Stuttgart schon praktisch in Ruhe geklärt ist. Dort haben die Vertreter der Studentenenschaft der Technischen Hochschule bei nachfolgender Stelle den Antrag auf Revision der Liste der Ehrendoktoren und Ehrenmatrikulierten gestellt mit dem Ziel der Streichung aller der Leute, die in den Jahren nach den Novemberverbrechen von 1918 aus rein politischen Gründen zu dieser hohen akademischen Würde aufsteigen konnten, ohne auch nur sich irgendwelche wissenschaftliche Verdienste — die Voraussetzung für den Dr. h. c. — erworben zu haben. Auch die beiden hiesigen Universitäten haben unter dem Titel von Kräften, die heute — Gott sei Dank! — ausgeschaltet sind, eine Reihe derartiger Ehrenmatrikulationen ausgesprochen. U. a. wurden — von der Universität Freiburg — ein Neumeister und ein Marum zum Dr. med. h. c. ernannt und auch Heidelberg hat seinen Teil an diesen unerdienten Promotoren beigetragen. Wir glauben, zu wissen, daß sich namentlich in den akademischen Kreisen, die sich den Dr. h. c. erworben und verdient haben, Bestrebungen zu einem entsprechenden Vorgehen geltend machen.

Das schönste Bauwerk in Donaueschingen



Inmitten eines herrlichen Parks liegt in Donaueschingen das Barockschloß des Fürsten von Fürstberg, das reiche Kunstschätze birgt

Aus der Pfalz

Eine lebende Fackel

• **Georgheim bei Landau, 18. Nov.** Winterrücke, die aus dem Osten helen, verursachten einen schweren Unfall. Die 18-jährige Therese Müller war mit dem Wagen des Zimmermanns beschäftigt, dabei fielen einige Glühbirnen auf die Straße und entzündeten sie. Bei Vorfahrungen wurden die Räder des Wagens vom Feuer erfasst. Unter schmerzlichen Schreien schrie die Unglückliche, die einer lebenden Fackel gleich, auf die Straße, wo sie gerettet werden konnte. Ein Bauernmann nahm eine Pferdedecke und schickte damit die Flammen. Mit schweren Brandwunden wurde das Mädchen in das Landauer Krankenhaus eingeliefert.

Das trübe Kapitel Regiebahn

• **Neustadt a. S., 17. November.** Vor nunmehr zehn Jahren erfolgte in der Pfalz der Revolverkampf gegen die französische Regiebahn. Die Pfälzer wollten damals große Unruhe und wagen alle erdenklichen Mittel, um die Benutzung der Regiebahn zu vermeiden. Das einzelne Bauernschwert wurde damals zum meist benutzten Verteidigungsmittel. Wer zum Beispiel von Landau nach Ludwigshafen ohne Regiebahn kommen wollte, nahm folgenden Weg: mit der Oberlandbahn von Landau über Odenbach nach Neustadt, dann von Neustadt zu Fuß nach Dürkheim, dann mit der Rhein-Neckar-Bahn von Dürkheim nach Ludwigshafen. Endlich war die Fahrt der Regiewerke, die nun aber nach Ludwigshafen und Ruppertsberg führt. Die Speyerer Regiewerke war abgefahren, nur die Rheinfahrer Jahre war noch in Betrieb. Nur mit Pferdebespannung konnten Personen befördert werden. Die Lokomotiven durften lediglich bestimmten Aufgaben dienen. Zu dieser Zeit wurde ein Müller mit seinem Viehtransport zur Regie fahren, keine anderen Waren und auch keine Personen durfte er befördern. Man die ungewöhnlichen Beamten besaßen an dem Weg nach Ruppertsberg oder Ludwigshafen die Pferdebespannung.

Der Wogener Brückenbau

• **Wörth a. Rh., 18. Nov.** Eine Reihe von Bauarbeiten am Bau der Wogener Rheinbrücke konnten bereits zu Ende geführt werden. Im nächsten Vorhaben, noch in dieser Woche wird voraussichtlich mit dem Bau der Wogener im Untertal Wogener Brücke begonnen werden. Es handelt sich dabei um das bedeutendste Bauwerk im Rahmen der Wogener Brücke. Die Errichtung der Brücke, die nach ihrer Fertigstellung ein Eisenbahnviadukt von etwa 10 Meter Spannweite darstellen wird, dürfte etwa 10 Wochen in Anspruch nehmen.

Inselenkammer wurde gefloht

• **Speyer, 17. Nov.** Kriminalisten der Zollinspektionsstelle Speyer haben einen Oberleutnant Edelkammer gefloht. Inselenkammer, der später beim Versuch, sich über den Rhein in regelmäßigen Schritten für mehr als 10000 Franken Geld eine unverzollte über die Zollgrenze geschmuggelt zu haben. Bei seiner Festnahme wurde er zufällig keine Schmuggelware mit sich, doch war er den Grenzbeamten bereits früher als verdächtig aufgefallen.

Wenn eine Weisfläche explodiert...

• **Halsarten (Nordpfalz), 18. Nov.** In der Wohnung von Jakob Rossi explodierte eine auf den Zimmerofen gefüllte Weisfläche, die an die Zimmerdecke geflüchtet wurde und dort ein tiefes Loch verursachte. Durch den Druck wurde gleichzeitig ein Fenster auf die Straße geworfen. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt.

• **Frankenthal, 18. Nov.** Von der 38. Diebstahlskommission werden 10 Doppelhäuser mit 10 Ein- und Mehrfamilienwohnungen erfasst. Der Verstoß und Boden in den Häusern im Erdgeschoss überfallen. Die Hausarbeiten werden von den Diebtern selbst durchgeführt. Mit den Dieben soll im Frühjahr begonnen werden.

• **Georgheim, 18. Nov.** Die Genehmigung zur Verfertigung der Regiebahn als Reichsbahnarbeit ist jetzt eingetroffen. Dadurch werden 30 bis 40 Arbeitslose über den Winter Arbeit und Brot haben. In der Hauptsache werden dabei Rodungen durchgeführt.



Persil
und
Henko
ohne
die
zwei
keine
Wäsche!

Das Haus zur Goldenen Waage
Roman von Ilse Munier-Woblerka

Copyright by Verlag Carl Dussler, Berlin (Hindenburg)

Die Unerschrockenheit ihres Gesichts von gelbem, schneeweißen, bis in die Tage des frommen, zierlichen, der diese Figuren...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit, die sie in den...
Das Haus zur Goldenen Waage...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Esien erziehen, daß sie nur ein gewisses Vertrauen im Gebiete...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Blick in die Welt

Der deutsche Weltanschauung...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Lesefrüchte

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

Das Haus zur Goldenen Waage...
Die Unerschrockenheit ihres Gesichts...
Sie waren nicht ohne ihre Schönheit...

ausgewählter Leute, also ein erwehlt Stöckel. Zu jedem dieser Stöcke...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

weiterhin zu untersuchen, ein glückliches, wohlgeleit jüngerer...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Es ist nicht anders, als in der Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Es ist nicht anders, als in der Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Es ist nicht anders, als in der Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Solide Köpfe

Don Ludwig Thoma

(Berichtigung folgt)

Es ist nicht anders, als in der Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Die Sache hat sich, in die Zeit der Fortschritt, nicht nur, aber...

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde

Samstag, den 18. November 1933 (Zweiter Vortag)
 In allen Gottesdiensten Kollekte für die deutsche Hilfe für die evangelischen Gemeinden im Ost- und Westland.
Kollekte der Kirchgemeinden zur Kollekte.
 In dem heutigen Tage tritt die Deutsche Evangelische Kirche in die deutsche Hilfe für die evangelischen Gemeinden im Ost- und Westland ein. Die deutsche Hilfe für die evangelischen Gemeinden im Ost- und Westland ist ein großer Schritt für die deutsche evangelische Auslandskirche und ein Zeichen für die deutsche evangelische Kirche im Ost- und Westland. Die deutsche Hilfe für die evangelischen Gemeinden im Ost- und Westland ist ein großer Schritt für die deutsche evangelische Auslandskirche und ein Zeichen für die deutsche evangelische Kirche im Ost- und Westland.

Evangelische Gemeinden:
 1. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Mannheim:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 2. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Heidelberg:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 3. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Ludwigshafen:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 4. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Speyer:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 5. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Worms:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...

Evangelische Gemeinden (Fortsetzung):
 6. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Zweibrücken:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 7. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Trier:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 8. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Koblenz:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 9. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Bingen:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 10. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Mainz:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...

Evangelische Gemeinden (Fortsetzung):
 11. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Wiesbaden:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 12. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 13. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 14. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 15. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...

Evangelische Gemeinden (Fortsetzung):
 16. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 17. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 18. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 19. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 20. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...

Evangelische Gemeinden (Fortsetzung):
 21. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 22. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 23. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 24. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 25. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...

Evangelische Gemeinden (Fortsetzung):
 26. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 27. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 28. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 29. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 30. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...

Evangelische Gemeinden (Fortsetzung):
 31. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 32. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 33. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 34. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...
 35. **Evangelische Gemeinde in der Stadt Kassel:** Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. Prediger: Herr Dr. ...

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, Kenntnis zu geben von dem Hinscheiden unseres getreuen Mitarbeiters

Herrn Prokurist
Friedrich Ruf

Mit unermüdlichem Fleiß und in getreuer Pflichterfüllung war der Verschiedene über 30 Jahre in unserem Hause tätig und wird sein Andenken unvergänglich von uns bewahrt.

Mannheim, den 17. November 1933

Ludhka & Wagenmann, Komm.-Ges.

Un erwartet, verschied unser langjähriger, treuer Freund und Mitarbeiter

Herr Prokurist
Friedrich Ruf

Der Verstorbene war uns allezeit ein guter Berater, vorbildlich in Fleiß und Tüchtigkeit. Sein Heimgang hinterläßt für uns alle eine Lücke und werden wir sein Andenken in Ehren bewahren.

Mannheim, den 17. November 1933

Die Prokuristen, Angestellten und Arbeiter der Firma Ludhka & Wagenmann, Komm.-Ges. Mannheim und Hamburg.

Todes-Anzeige

Mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater, mein unvergänglich Sohn

Friedrich Ruf
 Prokurist

ist unerwartet im Alter von 32 Jahren von uns geschieden

Mannheim-Feudenheim, Krauchenwies, Engen, 16. Nov. 1933

Frau Elise Ruf geb. Overbeck und Tochter Trudel Dr. Carl-Friedrich Eßlinger u. Frau Wilmy geb. Ruf Frau Wilhelmine Ruf Wwe.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 21. 11. 1933, ummittags 11 Uhr, statt

Auto-Garagen

Anfertigung eines Anhängers u. eines Fluges aus gelbem oder aus weißem Metall zu unseren bekannten billigen Preisen.

Verlangen Sie Katalog u. unverbindlich Besuch.

Spezialverkauf neuerer und älterer Autos
 Reimsbergstraße 10, Mannheim, Tel. 6276

Haben Sie Stoff?

Anfertigung eines Anhängers u. eines Fluges aus gelbem oder aus weißem Metall zu unseren bekannten billigen Preisen.

Verlangen Sie Katalog u. unverbindlich Besuch.

Spezialverkauf neuerer und älterer Autos
 Reimsbergstraße 10, Mannheim, Tel. 6276

Reklame

Entwurf und Anfertigung von Reklamen, Plakaten, Broschüren, Zeitungsanzeigen, etc.

Gardinenspanner
 Reinhold, L. 12, 5, Telerstraße 10, 707

Trauerkleidung

Trauerhüte - Trauerschleier

entwerfen Sie bei Anruf Nr. 2751 sofort für jede Figur in aller Preisgünstigkeit zur Auswahl

Fischer-Riegel

Trauerdrucksachen

in Briefform und Kartenform

Druckerei Dr. Haas
 R 1.4-6

Obstverkauf

Am Dienstag und Mittwoch, den 21. und 22. November 1933, jeweils ab 8 Uhr, findet in Mannheim, Kolpinghaus, U. 1, ein Obstverkauf statt.

Badische Bauernammer

Elektro-Repar.-Werkstätte

Erich Erlenwein

Werkst. Bellstraße 10, Wohnung D 8, 13

Leistungsfähig für Radio u. Auto-Batterien

NORDLAND

Dreistufiger
 Dynamo
 Netzspannung
 mit Kurzschlußsicherung
 Type Gotland
 mit Rollen
 Rm. 158

RADIO AG
 K. H. Höderich, Mannheim, Q. 7, 17 am Wasserturm, Fernsprecher 30575

Zweimal November

Von der stabilen Reichswährung zur stabilen Staatsführung

Vor zehn Jahren endete mit der Stilllegung der deutschen Rentenrechnung am 14. November 1923 eines der dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte.

Am 12. November 1933 nun hat sich das deutsche Volk und mit ihm die gesamte deutsche Wirtschaft vorbedeutend vor volligen Einigkeit Deutschlands bezeugt und sich damit gelöst von der Politik eines Hoffstanzlers Diktators.

Was die stabile Währung allein nicht erreichen konnte, weil es die Jahre her an einer stiefmütterlichen Fiktion mangelte, wird heute oder morgen durch die so einseitig befundene Sozialgesetzgebung zur Erfüllung kommen.

Es war nicht schwer für den wirtschaftenden Menschen, sich freudig und froh zur Politik der nationalen Regierung zu bekennen. Nicht allein die deutsche Idee und das unerschütterliche Bewußtsein der Volksgemeinschaft haben die Beweise des Unerschütterlichen und unerschütterlichen Führerwillens in den ersten neun Monaten der Regierungsverantwortung des Reiches gewonnen.

Freilich, diese Führung besteht nicht nur darin, Arbeit zu beschaffen, denn das bleibt dem letzten der Aufgaben der Wirtschaft selbst. Wesentlich ist jedoch, daß der Staat die Interessen der Wirtschaftsführer und der Arbeiterschaft befähigt, sich in der Wirtschaft zu betätigen.

Die beiden vier Wirtschaftspolitik bestehen zum Teil in der Bekämpfung der Wirtschaft durch Steuern, die für nicht nach der Tragfähigkeit richten, sondern einfach davon abgesehen, aus der Wirtschaft an Steuern und Abgaben herauszuholen, was für nur heranzuführen ließe.

Wirtschaft im neuen Staat steht voran, daß das wirtschaftliche Tun und Lassen zunächst einmal der Volksgemeinschaft gilt, also dem Staate, wohl zu dienen hat. Darum muß auch die Wirtschaftsmittel, durch eine geordnete Lohn- und Preispolitik für den Wiedereinstieg zu sorgen.

Immerhin hat die Staatsgewalt die Führung in dem Kampf gegen die Arbeitslosigkeit übernommen. Sie hat mit allen erdenklichen Mitteln auf allen Gebieten den Kampf fortzusetzen, daß sich heute schon, wie Generaldirektor Walter Fiedler jüngst ausführte, mit einem Gemischen sagen läßt, Deutschland ist im Begriffe, die Krise zu überwinden.

In der amtlichen Bekämpfung dieses Kaufhandelsberufes wurde bisher durchaus mit Recht und vollem Ehrgefühl darauf hingewirkt, daß es für Deutschland schmerzhaft, wenn nicht unmöglich sein wird, unter diesen Voraussetzungen in der Zukunft die für den normalen Schuldendienst notwendigen Beiträge aufzubringen.

Die geleisteten Arbeitsstunden liegen jetzt um über 20 % über denen des Vorjahres. Der Kohlenabbau hat von neuem zugenommen, Kohlenbestände und Belegschaften haben sich vergrößert.

Lazard-Speyer-Ellissen Kom.-Ges. a. A.

14 Mill. Verlust bei 20 Mill. Kapital

Das Jahr 1932 für das erst jetzt die Wirtschaftslage klar ist, hat sich die Lazard-Speyer-Ellissen Kom.-Ges. a. A. mit einem Verlust von 14 Millionen auf ein Kapital von 20 Millionen abgefunden.

Die Veränderung der Vermögenslage ist zum Teil auf eine gewisse Umkehr über die weitere Entwicklung zurückzuführen, die durch den Tod der beiden Herren Speyer entstanden war.

Nach der Bilanz betragen die Verbindlichkeiten noch 7,24 Mill., davon entfallen 1,27 Mill. auf Guthaben bei

den läßt sich erkennen, daß die neue deutsche Agrarpolitik auf dem richtigen Wege ist, und die Landwirtschaft aus der Krise zu erlösen.

Die Forderung unserer Finanzmärkte ist bereits im weitesten Maße erfüllt, daß der Binnenmarkt dem Reiche bei den gegenwärtigen und künftigen handelspolitischen Maßnahmen eine feste Stütze bieten kann.

Die amtlichen Bekämpfung dieses Kaufhandelsberufes wurde bisher durchaus mit Recht und vollem Ehrgefühl darauf hingewirkt, daß es für Deutschland schmerzhaft, wenn nicht unmöglich sein wird, unter diesen Voraussetzungen in der Zukunft die für den normalen Schuldendienst notwendigen Beiträge aufzubringen.

Wenn es auch an weiteren Auslandsabläuffern hier die zweifelslos vorhandene Einsicht in die deutsche Wirtschaftslage durch entsprechende Beschlüsse praktischer Natur zu bekunden, so bleibt der deutschen Wirtschaft aber als Aufgabe und Verpflichtung nach wie vor, die Bekämpfung und eigener Kraft fortzusetzen, bis jeder Zustand in der äußeren Welt eintritt, der die internationalen Wirtschaftsbeziehungen nach neuen Gedanken regeln läßt.

Kurt Thomsen

Zwischenkredite der Badischen Landesbausparkasse zu Neubaurücken

Zur Arbeitsbeschaffung und Bekämpfung des Wohnungsnotstandes haben die zuständigen Behörden der Landesbausparkasse zu Neubaurücken im Wege der Zwischenschaltung Mittel an Stellen, an denen Bauarbeiten zu erwarten sind, zur Verfügung gestellt.

Die Zinsleistungen sollen nach im Laufe dieses Jahres erfolgen. Die in Betracht kommenden Bauarbeiten sollen in nächster Zeit noch bedeutende Ausdehnung und neuen Aufschwung durch die Fortsetzung der Bauarbeiten zeigen.

Rheinschifffahrt und Frachten

Die von den Rheinschiffahrtsunternehmen im vergangenen Winter erzielten Frachtpreise sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 100 % gestiegen.

Die Frachtpreise haben eine wesentliche Bedeutung für die Wirtschaft der Rheinlande, da sie einen wesentlichen Bestandteil der Kosten der Industrie bilden.

Berliner Devisen

Table with columns for Devisenarten (Dollars, Pfund, etc.) and their respective exchange rates.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing various market data including stock prices, exchange rates, and commodity prices.

Table containing further market data, including specific stock prices and financial indicators.

Zur Arbeitsbeschaffung im Kraftfahrzeug-Gewerbe

Geh nur in eine gut geleitete Reparaturwerkstatt

Fachmann und nicht Pfuscher

Bei den meisten Störungen am Automobil wird nur der erfahrene Fachmann die Ursachen zu dem vorliegenden Schaden feststellen können. Es ist von ausschlaggebender Wichtigkeit, die Ursache einer Störung zu finden, denn nur dann kann deren Wiederholung sicher verhindert werden. Dem Auto-Fachmann stehen die notwendigen Werkzeuge, die erforderlichen Spezialwerkzeuge u. Apparate zur Verfügung, um eine fachgemäße Reparaturarbeit durchführen zu können. Man ist in der Lage, die Angaben für Reparaturen ganz bedeutend zu reduzieren, wenn man schon beim Beginn eines Schadens diesen beheben läßt und nicht wartet, bis der Defekt größeren Umfang angenommen und auch andere benachbarte Teile in Mitleidenhaft gezogen hat.

Viele Wagenbesitzer laden größere Ausgaben dadurch zu umsehen, daß sie die Instandsetzungsarbeiten einem holländischen Monteur oder Chauffeur übergeben. Hast du, lieber Leser, in einem solchen Fall irgendwelche Garantie, daß dein Arbeitnehmer auch die notwendigen Kenntnisse besitzt, die zu einer Auto-Reparatur erforderlich sind? Und bist du dir bewußt, daß du durch ein solches Vorgehen, mit dem du doch schließlich einige Mark sparen willst, die Schwerverarbeit unterlässest und dein teueres Auto dem Werkmeister anvertraust? Hast du die schon einmal überlegt, welche Gefahren du dich mit deinem Sparen aussetzt?

Das Kraftfahrzeug stellt ein kompliziertes Maschinenantrieb dar, das immer wieder kontrolliert und geprüft werden muß, um unerwartet auftretende Reparaturen zu vermeiden. Man überwaacht sonst jede maßgebende Anlage, wie Kraftanlagen, Gas- und Elektriksysteme, Pumpenwerke usw. und man findet es selbstverständlich, daß man Klappen, Ventile, Nadeln usw. bei der geringsten Störung fachmännisch prüft, nur das Auto, das noch einen verhältnismäßig hohen Wert besitzt, glaubt man ungeprüft vernachlässigen zu dürfen.

Die verantwortungsbewußte Autoinspektion wird u. a. auch dem Luftdruck und der Federung ihre volle Aufmerksamkeit schenken und dadurch einer vorsichtigen Abmilderung aller möglichen Vorfälle entgegenwirken. Durch Kontrolle des richtigen Luftdruckes erreicht man allein schon einen verhältnismäßig ruhigen Gang des Fahrzeuges; die kleinen Stöße, die sich in Form von Schwingungen auf das Fahrtrahnen übertragen, können zum größten Teil von den Gummireifen aufgenommen werden. Das übrige hat eine

richtig gewählte Federung und der doppelt wirkende Stoßdämpfer zu übernehmen. Aufgabe der Autoinspektionen ist es, für eine fachgemäße Federung und für eine richtige und gleichmäßige Einstellung der Stoßdämpfer zu sorgen. Die gemessene Werklänge wird auch die Karosserie ständig kontrollieren, die von den meisten Fahrern vollständig vernachlässigt wird. Man glaubt oft, daß die Karosserie lediglich zu waschen und abzuwischen ist. Aber der Kurbelmechanismus der verstellbaren Fenster, die Windfangscheibe, die Türschloßer, die Türschloßer usw. müssen ebenfalls ständig geprüft werden.

Mögen diese wenigen Seiten dazu beitragen, daß die Kraftfahrer ihre Fahrzeuge immer wieder einer fachmännischen Prüfung und Instandsetzung unterziehen lassen und dabei nur zum hochqualifizierten Handwerker gehen.

Boxe oder Sammelraum?

Der Autobesitzer, der seinen Kraftwagen in einer Garage unterhält, gibt nach seiner Ansicht das Fahrzeug dem Inhaber der Garage in Verwahrung. Diese Ansicht ist, soweit es sich um eine Verwahrungspflicht des Vermieters handelt, aber nur für wenige Ausnahmefälle zutreffend.

Bei Großgaragen muß der Mieter einer Boxe in der Regel schon bei der Einlieferung eines Kraftwagens einen Kener unterschreiben, demzufolge der Vermieter jede Haftung für Feuer- und Diebstahl ablehnt. Der Garageninhaber vermietet lediglich dem Kraftfahrzeugeigentümer zu einmaligem oder längerem Gebrauch einen verschließbaren Unterstellraum. Es ist dabei besonders, ob dem Mieter die Schlüssel dieses Raumes ausgehändigt werden

oder ob das Verschließen und Öffnen der Boxe von einer Bedienungsperson vorgenommen wird. Gewöhnlich spielt es keine Rolle, ob bei Auslieferung des Kraftwagens der Mieter der Vermieter noch über einen Referenzschlüssel verfügt, der ihm das Öffnen des verriegelten Raumes zwecks Reinigung oder im Falle der Gefahr zwecks Sicherstellung des untergestellten Wagens ermöglicht. Auch die in den Besonderen Bedingungen des Mietvertrages, wie Beleuchtung des Raumes, die Abgabe von Wasser zum Raum- und Fahrzeugreinigung und endlich die Raumheizung ändern in keiner Weise den Wesencharakter.

Als geschlossener Einzelraum ist auch ein mit Drahtgitter umschlossener Platz in einer Halle anzusehen, der durch eine Gittertür verschließbar ist. Dieser Umstand bedarf besonderer Hervorhebung, weil durch das Drahtgitter hindurch Beschädigungen am Wagen vorzunehmen können und bei ausreißendem Schadenfaller die Gitterstäbe keinerlei Schutz bieten. Der Autoinspektor misst also in jedem der getrennten Räume nur eine bestimmte, abgeschlossene Fläche. Jedes weitere Risiko geht zu seinen Lasten.

Die Sachlage ändert sich dagegen, wenn bei unübersehbarer Unterstellung eines Kraftwagens dieser in einem dem Garagenbesitzer gehörenden Sammelraum, in welchem die einzelnen Wagen ohne trennende Wände nebeneinander parken, eingeparkt werden. Hierbei trifft den Garagenbesitzer, der auch allein die Schlüssel des Raumes verwahrt, eine gesteigerte Haftungsverpflichtung. Seine Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, daß die in dem Sammelraum eingeparkten Fahrzeuge durch neu hinzukommende, ausführende oder ausfahrende Wagen nicht beschädigt werden, ferner muß er darauf achten, daß unbefugte Entnahme, unbefugte Inbetriebnahme, überhaupt jede Veränderung an dem eingeparkten Wagen unterbleibt. Die reine Raummiete erweitert sich in diesem Falle zu einer Verwahrungspflicht.

Der Vermieter ist berechtigt, die Unterstellgebühren von dem Eigentümer des Kraftwagens zu fordern und er ist berechtigt, die Verwahrung des Kraftwagens von der Bezahlung abhängig zu machen. Nebenbei ist dabei, ob das Fahrzeug von dem Eigentümer selbst oder von einem Dritten untergestellt wurde.



Kranke Wagen im Operationsaal

Zur Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten an

Personen- und Lastwagen aller Fabrikate

bei prompter, fachmännischer, individueller Bedienung und billigster zeitgemäßer Berechnung empfiehlt sich

Daimler-Benz Akt.-Ges. Werk Mannheim-Waldhof

Fernsprecher Nr. 54221 — Abteilung Großreparaturwerkstätte

Fahrschule **Garage** **Tankstelle**

Wolf & Diefenbach
Mannheim
Audi u. Wandlerer

Vorteile die wir bieten:

„Schneiderwerk nach Vorschriften“ der Volkswagen-Comp. Spezial-Abnehmerpreise Spezialwerkzeuge für Schwingeinheiten. Für jede Schwingeinheit das richtige Öl und Fett, 500 Atm. Druck sichert Durchgang an jeder Schwingeinheit.

Und trotzdem billig:

Abnehmen RM. — 25 bis 1.—
Wagen waschen RM. 2.— bis 2.75
Chassis konservieren RM. 2.— bis 2.50 usw.

Wolf & Diefenbach
Mannheim
Friedrichstraße 51 Telephone 40400

KUNDENDIENST

Off kopiert — nie erreicht!

und zwar deshalb nicht, weil die Voraussetzungen dazu fehlen! Nur beim autorisierten Ford-Händler erhalten Sie:

Bedienung verlässliche Ersatzteile u. Einbaueinzelteile
Reparaturwerk, wie sie die Fabrik inselbst ausstellt Original-Ford Ersatzteile
Ihren Wagen mit Spezial-Werkzeugen besondert Reparaturdienst von werksmäßig ausgebildeten Spezialmonteuren.

Garantie dafür, daß Ihre Reparaturarbeit auch wirklich fachgemäß ausgeführt worden ist.

Denn: Kein Mensch hat am zufriedenen Ford-Fahrer ein größeres Interesse, als die für Sie zuständige Firma:

EMIL STOFFEL

autoris. Ford-Händler für Nordbaden u. die Vorderpfalz
Mannheim, Neckarauerstraße 138/148

Spezial-Reparaturwerk

General-Vertretung:

Held-Garage

17, 24-25 Fernspr. 31247

Große autorisierte

Opel-Spezial-Werkstätte

Steinberg & Meyer
07, 5 Fernspr. 23237

Ausführung sämtlicher Reparaturen an Personen- und Lastwagen aller Fabrikate

Fachmännische Bedienung!
Zeitgemäße Preise!

C. BENZ SÖHNE

Ladenburg a. N.

Telephon Nr. 423 u. 334

AUTO-REPARATUR-WERK

Telephon Nr. 423 u. 334

Spezialität:
Zylinder schleifen und honen - Kurbelwellen schleifen - Anfertigung von Kolben in Grauguss u. Leichtmetall, Nelson-Bonallite-Kolben - Anfertigung von Kegehrädern u. Stirnrädern - Verzahnen eingesandter Radkörper - Abwischen eingeschlagener Ventilsitze - Schweißen gerissener Zylinder, Motorengehäuse u. s. w.

Das Vorfahrtsrecht noch zeitgemäß?

Vorschläge zur Beseitigung von Zweifelsfällen

Nach die Verkehrsregeln können auf die Dauer nur dann ihren Zweck erfüllen, wenn sie den ständig wachsenden Erfordernissen der Praxis immer erneut angepasst werden. Außerdem müssen Verkehrsregeln einfach sein. Sie dürfen in ihrer Befolgung kein Spezialstudium erfordern. Die Zahl der Zweifelsfälle muß auf ein Minimum beschränkt bleiben. Wenn man sich daraufhin bei der jetzt geltenden Vorfahrtsregel näher ansieht, so kommt man nicht umhin, festzustellen, daß dieses gerade in Bezug auf Zwischenfälle mancherlei zu wünschen übrig läßt. Die Bestimmungen über das Vorfahrtsrecht lauten nämlich:

An Kreuzungen und Einmündungen von Wegen hat der von rechts kommende Fahrzeug die Vorfahrt; das auf einem Hauptverkehrswege sich bewegende Fahrzeug hat die Vorfahrt gegenüber dem aus einem Seitenwege kommenden Fahrzeug. Dies gilt nicht, wenn durch einen Polizeibeamten im Einzelfall eine andere Regelung getroffen wird.

- Hauptverkehrswege sind:
- a) die als Hauptverkehrsstraßen bezeichneten Wege, die Wege mit Gleisen für Schienenfahrzeuge,
 - b) diejenigen Wege, die von den Polizeibehörden als Hauptverkehrswege oder als Verkehrsstraßen erster Ordnung bestimmt und die als solche gekennzeichnet sind,
 - c) außerhalb geschlossener Ortschaften auch diejenigen Wege, die nach den tatsächlichen Verkehrsverhältnissen als Hauptverkehrswege anzusehen sind.

Alle übrigen Wege sind Nebenwege. Der Grundgedanke dieser Vorfahrt-Bestimmung ist zweifellos richtig. Das aus einer Hauptstraße sich bewegende Fahrzeug soll nicht durch jedes von rechts aus einer Nebenstraße eindringende oder stehende Fahrzeug zum Stillstand gezwungen oder in Gefahr gebracht werden.

Sind Hauptstraßen bzw. Hauptverkehrswege? Die Kennzeichnung als Hauptverkehrsstraße ist nicht immer sofort erkennbar oder eindeutig. Das Befahren von Gleisen, die meistens gar nicht benutzt werden, kann auch eine Nebenstraße gegen die Ansicht des Gelegenen zu einem Hauptverkehrswege machen. Durch diese Bestimmung kann in Ortschaften die Zahl der Hauptverkehrswege so groß werden, daß ein Vorfahrtsrecht praktisch illusorisch wird. Die Kennzeichnung als Hauptverkehrsstraße bzw. Straße erster Ordnung kann nicht immer so rasch angebracht werden, daß jeder Fahrer die betreffenden Zeichen unbedingt gesehen haben muß. Zahlreich sind infolgedessen die Fälle, in denen ein Zweifel besteht, ob die fragende Straße überhaupt ist oder nicht.

Hier also muß Klarheit geschaffen werden.

Es darf nicht erst eine Ueberlegung notwendig sein, wenn zwei Fahrzeuge zu gleicher Zeit eine Straßenkreuzung erreichen. In den Vereinigten Staaten gibt es ein Verkehrsrecht, das uns noch lehrte. Dies ist ein Stoppsystem, das dem Fahrer befehlt, an der nächsten Straßenkreuzung einen kurzen Moment zu halten. Ein solches System wirkt sich in zahlreichen Fällen, in denen eine Nebenstraße unerwartet von einer Hauptstraße gekreuzt wird, unvollständig aus; deshalb ist in den Fällen, wo die Frage, ob Haupt- oder Nebenstraße, nicht sofort zu erkennen ist. Man braucht aber nicht in allen Zweifelsfällen soweit zu gehen, daß man von dem aus der Nebenstraße kommenden Fahrzeug verlangt, zu halten. Ein Stopp — einer über den Halbdamm der Nebenstraße und zwar unmittelbar an der Kreuzung gezogen — oder sonst ein ohne weiteres erkennbares Straßenschild, würde jeden Fahrer sofort darüber aufklären, daß er an dieser Stelle kein Vorfahrtsrecht besitzt und würde — ebenso wie das Stoppschild — erreichen, daß Zweifel und Irrtümer erst gar nicht aufkommen können.

Unbedingt kann jetzt der auf einer Hauptstraße oder sonst einem Hauptverkehrswege befindliche Fahrzeuglenker sein Tempo beibehalten, ohne an jeder unübersichtlichen Kreuzung trotz aller Bestimmungen über das ihm zustehende Vorfahrtsrecht vorübergehend doch lieber abzustopfen und trotz alledem einen Besamenschuß doch noch befürchten zu müssen.

Schwarzarbeit

1. Schwarzarbeit im Sinne des Handwerks und der Industrie bedeutet die Ausübung von gewerblichen Leistungen durch Personen, die ihr Gewerbe nicht ordnungsmäßig angemeldet haben.

2. Schwarzarbeit im Sinne der Sozialversicherung und der öffentlichen Fürsorge ist die Übernahme bezahlter Arbeit bei gleichzeitiger mißbräuchlicher Inanspruchnahme öffentlicher Unterstützung.

3. Schwarzarbeit tritt sowohl allein als auch zusammen in beiden Erscheinungsformen auf; im letzteren Fall sind die damit verbundenen Schäden und Nachteile besonders groß.

Schwarzarbeit hat zur Folge:

4. Gefährdung der Erhaltung des Handwerks und der Industrie durch völlige Verschönerung der Wettbewerbsverhältnisse, Schädigung der Sozialversicherung und der öffentlichen Fürsorge durch Beitragsausfall und unzureichende Leistungen, Minderung des Steueraufkommens durch Steuerhinterziehung, Vergrößerung der öffentlichen Moral, denn sie ist Beitrag gebend aus schändem Eigenname oder Gedankenlosigkeit, verbunden mit einem falsch verstandenen sozialen Missetz.

5. Wer Schwarzarbeit verricht oder ausführt, verflüchtigt sich gegen die Allgemeinheit, denn er nimmt Menschen Verdienst und Brot, die auf ihrer Hände Arbeit unbedingt angewiesen sind.

6. Schwarzarbeit unterwirft mit dem Gefüge des Staates, ihre zielbewusste Bekämpfung ist daher eine staatspolitische Notwendigkeit.

7. Schwarzarbeit ist Schöpfung am Wiederaufbauprogramm der deutschen Reichsregierung, denn sie

bedeutet Fortbestand, nicht Bekämpfung und Befreiung der Arbeitslosigkeit.

8. Bekämpfung der Schwarzarbeit ist Arbeitsbeschaffung, denn so wandelt sich geistige in arbeitsfähige Arbeit um.

9. Gemeinnutz geht vor Eigennutz! Nur aus dieser Grundeinstellung heraus kann und wird die Schwarzarbeit endgültig übermunden werden.

10. Denkschrift, denke daran! Sei auch du Mitarbeiter in diesem Kampf!

Auto-Kleinigkeiten

Das erste Auto mit Steinbohlenfensterung

Durch Chicago ist kürzlich das erste Personauto der Welt mit Steinbohlenfensterung geschaffen. Im Gegensatz zu den Erwartungen wurden die Passanten durch ablen Blick oder durch Quatsch nicht belästigt. Bei einer Probefahrt des Erfinders John L. Gerlach aus Birken im Staat Illinois wurde eine Geschwindigkeit von 93,5 Kilometer per Stunde erreicht.

Verbot gefährlicher Räderfiguren in Dänemark

Nach einer neuen Verordnung dürfen an Kraftwagen keine Räderfiguren mehr angebracht sein, die durch ihre Form, Anbringungsweise oder infolge ihres Materials im Fall eines Unfalls eine besondere Gefahr bedeuten. Räderfiguren dürfen nicht zum Schutz des Führers benutzt oder so angebracht werden, daß hierdurch bei Unfällen ein erhöhtes Gefährdungsmoment entsteht. Es ist aber zulässig, Räderfiguren aufzustellen, jedoch nur dann, wenn ihre freilegende Fläche mit einem Schutzgitter ausreichender Größe versehen ist.

Autotreibstoff aus Rastoffen

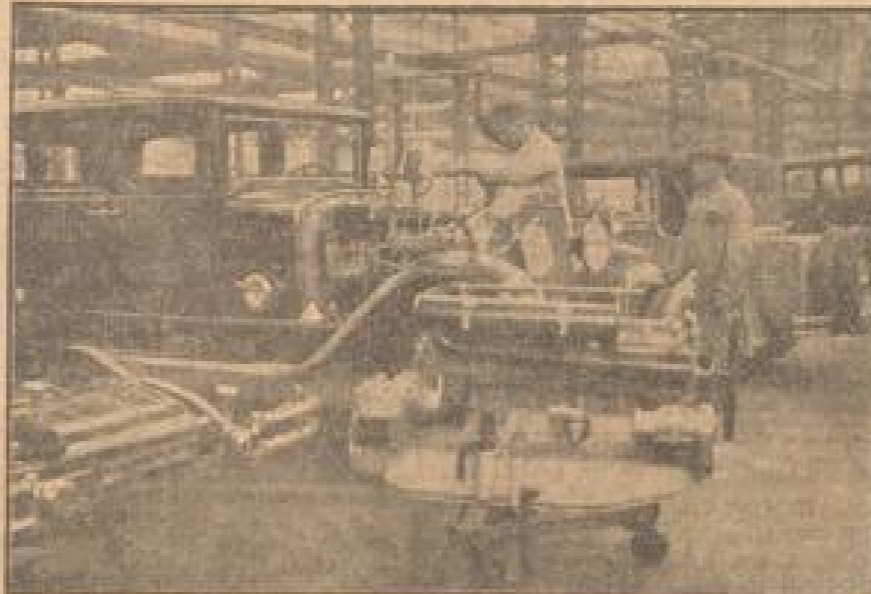
Wie aus Dublin verlautet, ist es gelungen, aus Rastoffen einen brandbaren Auto-Treibstoff herzustellen. Die Regierung beabsichtigt, diesen neuen Industriezweig zum Monopol zu erklären. Die Herstellungskosten sollen sich auf nur etwa 7 Pf. je Liter belaufen.

Autobusse mit Scheibenwischer

Eine englische Motorrad-Fabrikant hat sich eine Autobuslinie ausgedacht, deren Wägen mit je einem kleinen Scheibenwischer versehen sind. Der Antrieb der beiden Wägen erfolgt durch ein Propellerchen, das durch den Gegenwind in Bewegung gesetzt wird.

Neue Maßnahmen zur Förderung der französischen Autoindustrie

Es verlautet, daß die französische Regierung zur Förderung der heimischen Automobilindustrie beabsichtigt, die nach dem Ausland verkauften Wagen von allen Zölle und indirekten Steuern zu befreien. Dadurch würde es möglich sein, die Exportpreise ganz erheblich zu senken.



Der Chirurg an der Arbeit

WANDERER
Sechszylinder mit Schwingachse
Der große Verkaufserfolg

Selten hat ein neuer Kraftwagentyp schon vom ersten Tag seines Erscheinens an so großes Aufsehen erregt, so einstimmige Bewunderung gefunden wie die WANDERER-Sechszylinder mit Schwingachse. Tausende von Wagen dieses Typs wurden in wenigen Monaten im In- und Ausland zum Verkehr zugelassen und zeugen durch ihre einzigartigen Fahreigenschaften, ihre Zuverlässigkeit und vorbildliche Schönheit für die unbestrittene Überlegenheit besser deutscher Wertarbeit!

ab RM 4660,-

AUTO UNION A.G.
Wulf & Dietrich, Mannheim, Friedrichsleider-Straße 51
Fernsprecher 424 33 und 437 15

Moderne Spezialwerkstätte
für Automobil- u. Motorrad-Zylinder-Schleiferei und Kolbenfabrikation, Kurbelwellenschleifen.

Zum Einbau von Kolben steht zur erhaltungsreichen Material-Verwendung wie Nelson-Bonallite-Kolben, Alumi-K-S-Kolben, Nural-Kolben, Gull-Kolben. In amerikanischen Wagen werden nur Original-Amerikanische Grauguss-, Lyalite- und Nelson-Bonallite-Kolben eingebaut. Ventilbearbeitung auf Spezialmaschinen, Ventilkegel, Kolbenringe, Lager, — Samtliche automobilspezifische Reparaturen wie Schleifen von unrand gelagerten Wellen aller Art, Neuanfertigung von Lagern usw. werden bei mir ausgeführt.

Heinrich Abend, Ludwigshafen a. Rh., Bismarckstraße 23 / Tel. 601 02.

Garage Bitz
Karosserie- und Wagenbau
Spezial-Reparaturwerkstätte AUTO- u. Bauspenglerei
Auto-Frischluftheizung

Robert Bitz Amerikanerstr. 35
Fernsprecher Nr. 447 90

Friedrich Heydecke, Mannheim, S 6, 41
Schmiedemeister — Wagenbau — Baureparaturen
Reparaturen von Lastkraftwagen — Aufpressen von Massiv-Gummireifen

Ihr Vorteil
wenn Sie
Auto- u. Motorradzubehör
nur im führenden Spezialhaus kaufen

Große Fabriklager in:

Kolbenringe	Bremsbeläge	Ventilkegel
Kolbenbolzen	Hardyscheiben	Zylinderkopf- dichtungen
Lamellenringe	Zahnketten	Schnecken, Kählerhauben, Aufbelzungen
Glycolin-Dixel		

4000 Artikel sowie alle andern Winterartikel

Automobilzubehör Haefele Tel. 270 74
N 7, 2
Alles für Opel-Zenithdienst

A. & H. Hartmann
Auto-Handel und Reparaturwerkstätte
(Neue und gebrauchte Fahrzeuge aller Fabrikate)
Sachsenheimerstraße 132 Fernsprecher Nr. 430 34
(Albthurnstraße)

Technisch und reell
Benzin 34 Pfg., Oel von 70 Pfg. an

Fr. Weigold MhM., Neckarstadt
Götzenstraße 20 Fernspr. 505 16
Reparaturen — Anhängerbau
Garage und Tankdienst
Autovermietung

Hch. Weber
MANNHEIM
16, 3-4
Auto-Batterien
Osram Autolampen

DKW **HORCH**
HORCH DIENST

Reparatur-Werkstätte für sämtliche
Fabrikate, Personen- und Lastwagen
öffentl. Fahrschule — Tankstelle

Gustav Ernst
MANNHEIM
Käfersleierstr. 162 Fernspr. 510 00
(ehem. Bnd. Brauerei)

Auto-Licht
Fr. K. Schradin
Mannheim, T 6, 16 Fernspr. 273 02
Spez. Werkstätte für Auto-Licht-Zündung, Magnet u. Batterien, Großladung, Station, Leihbatterien, Batterien-Wartung u. Pflege, Garagen u. Tankstelle

Aktuelle, Motorrad- und Fahrradhandlung
Johann Heiler
Friedrichsleider-Str. 51
Fernspr. 424 33 und 437 15
Vertrieb aller in der Fach-
einzelhandeligen Arbeiten

Otto Würzweiler
Autobereitstellung und
Vulkanisier-Anstalt
M 4, 7 Fernspr. 337 47

**RHEINISCHE AUTOMOBIL-
GESELLSCHAFT m. b. H.**

Reparatur-Werkstätte
für Motor- u. Fahrräder
Spezialität: Aufbautuerungen
Sachsenheimer Straße 40
Fernsprecher 439 46

Fritz Stech

Aufoscheiben
Splitterreifes Glas sofort ab Lager.
Glaserl Lothner, S 6, 30, Tel. 265 36

Auto-Reparaturen — Abschleppdienst
Original OPEL Ersatzteile
Wollmann
Schweizerstr. 104
Fernsprecher 40 139

Auto-Reparatur-Werkstatt
Werft-Garage
MANNHEIM
Verstr. 23 75 Fernspr. 213 18
Spezial-Werkstätte für
sämtliche Wagen — Horch-Spezialität

Hafengarage
Jungbuschstr. 40
am Verbindungs-Kanal
Fernsprecher 26141/26140

Eichler & Mühlthaler
Sachsenstraße 9a
Spezial-Werkstätte für
Auto, Licht u. Zündung
— Varta-Batterie —

**Mannheimer
Autoverwertung**
FRIEDRICH FRIEBIS
Sammellager für gebrauchte u.
neue Auto-Ersatzteile sämtlich.
In- und Auslands-Fabrikate, An-
und Verkauf von gebrauchten
Personen- und Lastwagen
Mannheim-Neckarstadt
Käfersleier-Str. 8-24, Fernspr. 523 32

Kleine Anzeigen

Vermietungen

Lebensmittelgeschäft

(Küchen) mit großem Nebenraum, in Geschäft zu vermieten. Preisänderung 1933, 600,-. Einmalig 100,-. Wochensatz 12,-. In die Geschäftshaus dieses Blattes. *5078

Brauereifreie Wirtschaft

mit kompletter Einrichtung, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5077

Wirtschaft

mit 200 qm Wohnfläche im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5076

Wirtschaft

in der Altstadt, mit 100 qm Wohnfläche zu vermieten. Anzucht. *5075

Wohnung per sof. u. später zu vermieten

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5074

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5073

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5072

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5071

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5070

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5069

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5068

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5067

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5066

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5065

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5064

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5063

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5062

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5061

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5060

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5059

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5058

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5057

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5056

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5055

Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5054

Schöne, sonnige 4-Zimmer-Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5079

2-, 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5078

Schöne 2- und 3-Zimmer-Wohnungen

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5077

Schöne 3-Zimmer-Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5076

3-Zimmer-Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5075

2 Zimmer und Küche

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5074

2 Zimmer, Küche, Bad

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5073

Großes möbl. Zimmer

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5072

Waldpark-Villa!

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5071

Bäckerei

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5070

Schönes Büro

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5069

Schöne 3-Zi.-Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5068

Schöne 2-Z.-Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5067

Laden

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5066

Laden

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5065

L 11 Nr. 9:

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5064

1 Zimmer, leer

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5063

1 Zimmer, leer

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5062

Wohnungen

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5061

Wohnungen

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5060

Wohnungen

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5059

Wohnungen

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5058

Wohnungen

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5057

Wohnungen

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5056

Wohnungen

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5055

Wohnungen

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5054

Schöne möbl. Zimmer

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5080

Chobby möbl. Zimmer

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5079

Gut möbl. Zimmer

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5078

Schön möbl. Zimmer

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5077

Gut möbl. Zimmer

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5076

Gr. sonn. möbl. Zim.

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5075

Langstr. 39, 3. St. r.

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5074

Miet-Gesuche

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5073

Metzgerei

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5072

Sep. Paterzimmer

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5071

Zimmer und Küche

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5070

4-Zimmer-Wohnung

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5069

Lager mit Büro

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5068

Lager mit Büro

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5067

Wohn- und Geschäftshaus

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5066

Wohnhaus (Etagenhaus)

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5065

Wohnhaus

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5064

Wohnhaus

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5063

Wohnhaus

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5062

Wohnhaus

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5061

Wohnhaus

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5060

Wohnhaus

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5059

Wohnhaus

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5058

Wohnhaus

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5057

Wohnhaus

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5056

Wohnhaus

mit 100 qm Wohnfläche, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzucht. *5055

Winter-Stoffe

für das Kleid, für den Mantel, in allen modernen Geweben gut und sehr preiswert!

- Angora der Modestoffe welche, gleichgewichte, reinwollene Kleiderqualität in den neuen Farben, ca. 100 cm breit. Meter **2,95**
- Mooscrepe der schlagsame solide reinwollene Kleiderstoffe in den neuen Farben. Meter **3,25**
- Reversible reine Wollausgewebe schöne strapazierfähige Kleiderstoffe in den Modelfarben, ca. 100 cm breit. Meter **3,95**
- Mantel-Boucle ca. 140 cm breit, strapazierfähig, reinwollene Ware. Meter **2,95**
- Mantel-Marengo ca. 140 cm breit, der solide Mantelstoff, reine Wollausgewebe Qualität. Meter **4,50**
- Duveline-Diagonal besonders weiche reinwollene Ware, ca. 140 cm breit, für den eleganten Mantel. Meter **4,95**

WRONKER
DAS DEUTSCHE EINKAUFSHAUS
FÜR ALLE BEWAHRUNGSARTEN - MANNHEIM

Schlaf-Decken

vom großen Spezialhaus

Einfarbige Decken 85,-
 grau und braun ... 1.75 1.10

Jacquard-Decken 2.75
 Baumwolle ... 6.50 5.25 3.75 3.25

Woll-gemischte Schlafdecken 6.95
 ländertypisch 17.50 13.75 12.75 11.25 9.75 8.50

Jacquard-Wolldecken 6.95
 moderne Muster 19.75 17.50 14.75 10.50

Kamelhaar-Decken 18.-
 garantiert rein 37.50 31.50 29.50 26.50 21.-

lassen Sie sich unverblüdt
 unsere Riesen-Auswahl zeigen

Dauendecken- u. Steppdecken-Fabrik
 mit elektrischem Betrieb

Liebhold

Mannheim N 1, 2 N 1, 4 N 1, 13 N 1, 14

Spielwaren zu Weihnachten

für Ihre Kinder sollten Sie nicht in
 letzter Stunde kaufen
Jetzt ist die Auswahl am größten
Jetzt können Sie aufmerksam und
 in Ruhe beraten werden. Deshalb kommen
 Sie in den allernächsten Tagen zum

Spielwaren-Spezialhaus CARL KOMES

Rathaus
 Dornstr. MANNHEIM
 Rathaus
 Passage

Siechen N 7, 7

eröffnet heute den
 neuingerichteten
„Frankensaal“



Die zweite Generation, die im Rahmen der be-
 völkerungspolitischen Auffassung des Reiches
 demnächst entsteht, bedarf sich mit den volks-
 wirtschaftlichen Fragen der Bevölkerungspolitik.
 Hat jeder Vater, der von der Befähigung des Ge-
 burtenrückganges hört, begreift die Befähigung, daß
 eine Geburtenrückgang eine Verschlechterung
 der Arbeitskraft und der Wirtschaftskraft
 mit sich bringen würde. Das Gegenstück
 ist der Fall, über viele für die meisten
 Volksgenossen überwindlichen Zusammenhänge
 noch für jeder selbst unverständlich, indem er sich die
 Befähigungskraft „Die kommende Generation
 Pflanz sie!“ befaßt. Verträge und Vereine be-
 ziehen sie im Gemeinwesen durch die Deu-
 tungen der N. O. D. U. S. Angelegenheiten
 werden im jedem Volksgenossen im ganzen Deutschen
 Reich für 10 bis 15 abgegeben. Auch die erste
 Generation „Mütter kämpft für eure Kinder“, die
 die Voraussetzungen für das Gelingen der
 zweiten Generation beibringt, gibt, ist noch bei den
 selben Stellen zu haben.

Elfenbein-Ausstellung

von Erzeugnissen der Erbacher Elfenbein-Industrie
 Der moderne, echte Schmuck
Die deutsche Wertarbeit
 der Firma JOSEPH KOLMER, Erbacher Elfenbein-
 und Beinwarenfabrik G. m. b. H., Erbach i. Odw.
 beste Bezugsquelle für das Inland — Export nach allen Ländern
 Geschäftsgründung 1854
 bei Firma **Wilhelm Braun Jeweller**
Mannheim, O 7, 14 — Heidelberger Straße
 Bitte genau auf Vorname und Adresse achten

Wir laden Sie ein zur Besichtigung
 unserer großen Weihnachts-
 vorschau. Unter 1000 schönen
 Dingen zu wählen — das ist
 die große Vorfreude zum
 deutschen Weihnachtsfest.

1000 Dinge erwarten Sie
 bei
BAZLEN am Paradeplatz
 Das große Spezialhaus

Für das Uni-Kleid

empfehlen wir

Flamisol reversible
 Kunstseide, 94 cm breit, in den begehrtesten Modellfarben für elegante Nachmittagskleider **2.95**
 der Meister

Ottomane reversible
 Kunstseide, 94 cm breit, eine schöne Kleider-
 ware mit besonders gut ausgeprägter Rippe,
 großes Farbspiel **2.95**
 der Meister

Ottomane-reversible, 92/94 cm breit,
 das von der Mode begünstigte Gewebe in reiner
 Wolle mit Kunstseide **3.75**
 der Meister

Beachten Sie bitte unser
Spezial-Fenster!

ROTHSCHILD
 MANNHEIM, Breitestr. K1-1-3

Deutschen Bühne

25. Samstag
 abds. 8 Uhr im
 Nibelungen-
 saal

Helterer
Abend
 der Prominanten
Alle an einem Abend
Paul Hörbiger (als Flötenbläser)
Willi Domgraf-Faßbender
Maria Noy (als Kabarett der Komiker)
Die 4 Nachrichten (Münchener, mit
 Eusebia)
Hubert Giesen (Regelung u. Solo
 am Flügel)
**Wiener Dietrich-
 Schrammel-Quartett**

Paul Hörbiger
 u. 21. in der Abendee in dem Film
„Skandal in Budapest“

30. November
 Donnerstag
Harmlose, D 3, 4, abends 8 Uhr
Klavierabend
Max von Pauer
Schubert-Abend (Sopran B- und D-Dur
 Improvisation)
Moments musicaux, Deutsche Konz.
 Karten 1.— bis 8.00 bei Hotel O 2, 10, Buch-
 handlung Dt. Theater P. 7, 13 u. 4. Abendkasse

Verkäufe

1000er Stück
**La Jabo-Rapel-
 Motoren**
Moderne Couch
Kleiderbügel
Küchen
Schlafzimmer
Speisezimmer
Christian Berg
 Schlegelstraße 120
 Telefon Nr. 4824
Säuglingsbetten
 (auch, abgeliefert),
 an erf. Anzahl u.
 10—15 Uhr bis 10.00
 2. Tr. Hbf. 10.00
Gebrauchte Kisten
 an erf. Anzahl,
 Theater, 14. 10.00

National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 18. November 1933
 Vorstellung Nr. 92
1. Nachmittagsvorstellung
Maria Stuart
 Trauerspiel von Schiller
 Regie: Friedrich Brandenberg
 Anfang 14.30 Uhr Ende 17.45 Uhr

Mitwirkende:
 Elisabeth Seiler — Anne Kersten
 Hans Carl Möller — Karl Marx
 Willy Birgel — Joseph Hanhart
 Joseph Offenbach — Klaus W. Krause
 Fritz Schmiedel — Erika Linder — Hans
 Schöneberg — Hans Krüger — Armin
 Heger — Ernst Langbein — Leon
 Hankenfeld — Eva Babat — Karl
 Hermann — Fritz Weber

Arabella
 Lyrische Komödie in 3 Aufzügen
 von Hugo von Hofmannsthal
 Musik von Richard Strauß
 Musical. Lit.: Philipp Wint — Regie: Richard Hein
 Anfang 19.30 Uhr Ende etwa 22.30 Uhr

Georg Neuer, Möbelfabrik
Eberbach am Neckar — Fernsprecher Nr. 217
 empfiehlt: komplette Zimmer- und Wohnraum-
 Einrichtungen, Kleinfabrik, Polstermöbel, Stuhl-
 hübe, Buchschreinerarbeiten, Inneneinrichtung, Laden-
 und Geschäfteinrichtungen aller Art aus eigenen
 Werkstätten. Durch an Private nach eigenen und
 gegebenen Hinweisen, / Persönlicher Besuch,
 Angebote, Beratungen unentgeltlich und kosten-
 los, täglich möglich, / in. Referenzen. / Unsere
 Arbeiten sind anerkannt einwandlos in Qualität,
 preiswert, sauber und prägnant

Christhänne

Damen Schneider-
 meisterin
 sucht Kundin für
 ihren Geschäft,
 Specht, Talbergstr. 12

Mehr Licht

4 mal bessere Licht-
 leistung über die
 Stromleistung. Welt
 auf jeder Glühlampe,
 gleiche Anzahl, kleiner
 und leicht zu montieren.
 1.20, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00
 30.00, 40.00, 50.00

Erike

in Monatsraten
 Generallieferant:
W. Lampert
 Bürobüro
 L 6, 12 L 6, 12
 Fernspr. 30064, 30064

Wilhelm Busch

wirbt mit seinen lustigen Bildern
 für die kleine Anzeige

2.
 Oh, wie schön ist die Zeit,
 Da man um die Hölle freit!
 Mancher Mann hat schon am Ziel
 Durch sein gutes Salzenpiel,
 Aber greift man falsche Seiten,
 Läßt sich der Genuß verlieren,
 Und hat Stillsitzen und Kiffen,
 Was es keine Wunder gibt,
 Ja, so geht es manchen Mann,
 Der nicht richtig spielen kann.

Bist du einer von den vielen,
 Wem schiedest nicht spielen,
 Wem privaten Unrecht
 Und vergriff vor allem nicht:
 Spiel auch bei Ungelegenheit —
 Willst du's, heißt es, sich beuten.

Wer Unterricht erteilen oder haben will, gibt
 eine kleine Anzeige in der
 Neuen Mannheimer Zeitung auf